

Ausgabe 1 / 2023

Postverlagsort Kassel

DER CHORSÄNGER

Die Verbandszeitschrift des Mitteldeutschen Sängerbundes

Frohe Ostern

Themen:

**Sängerkreise im Blickpunkt
Vorankündigungen**



www.mitteldeutscher-saengerbund.de

Termine MSB 2022

29.04.2023	13:30 Uhr GA Sitzung MSB SK Eftetal - Hotel Hassia Frielendorf
29.04.2023	10:00 Uhr Workshop für Kinderchorleitung und Pädagogen , DGH Holzhausen
22.07.2023	15:00 Uhr Chorfestival Korbach SK Edertal/Oberes Edertal/Waldeck/MSB
10.09.2023	Frauenchorworkshop, Fritzlar
10.09.2023	Chorklänge über dem Werratal Schloss Berlepsch
04.11.2023	13:30 Uhr Bundessängertag MSB SK Waldeck -Bad Wildungen- Hundsdorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 11. Juli 2023

Impressum:

Herausgeber und Verlag:
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16
34117 Kassel, Tel. 0561/15888
Telefax: 0561/107567
E-Mail: msbkassel@gmx.de
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle::

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,
Dienstag 12 - 16 Uhr.
Donnerstag telefonisch erreichbar
zwischen 9 und 12 Uhr.
Mittwoch und Samstag geschlossen.

„Der Chorsänger“ erscheint 3mal jährlich.
Redaktion: Monika Friedrich

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225

Hinweise der Redaktion

Die Redaktion freut sich, wenn Sie mit einem Bericht Ihres Chores oder Sängerkreises den Chorsänger bereichern möchten.

Wir bitten Sie folgende Vorgaben zu beachten:

Die Artikel müssen als angehängte Datei per E-Mail geschickt werden. Fotos bitte grundsätzlich digital als JPG-Datei. Artikel und Bilder in Papierform werden nicht berücksichtigt. Bitte verzichten Sie auf Absätze, da diese für den Druck entfernt werden müssen. Schreiben Sie die Texte in Fließtext. Die Artikel können, müssen aber nicht mit einer Autorenangabe versehen sein. Der jeweilige Autorennamen würde mit veröffentlicht werden. Für Rückfragen ist außerdem eine E-Mail-Adresse oder eine Telefonnummer anzugeben. Die Chorsänger-Redaktion behält sich vor, Artikel für die Druckausgabe sinnwährend zu überarbeiten. Für Fotos benötigen wir die Freigabe des Fotografen und die entsprechende Quellenangabe. Falls Sie das Foto selbst gemacht haben, reicht uns eine formlose Erklärung.

Wie sollte der Artikel geschrieben sein?

Kurze, knappe Sätze. Keine Schachtelsätze, keine unbekanntes Abkürzungen, möglichst wenige Fremdwörter. Keine Anreden wie Herr oder Frau, sondern grundsätzlich Vorname und Zuname von Personen, wenn nötig mit Titel. Keine Lobhudeleien, keine Selbstverständlichkeiten wie z. B., dass es „Mittagessen gab“, dass „die Gastgeber freundlich“ waren, usw..

Konzentrieren Sie sich auf das Besondere, Herausragende, Neue, Einmalige und das Erstmalige. Geben Sie Zitate an mit wörtlicher Rede. Das macht Ihren Artikel richtig interessant. Bitte schicken Sie uns keine Berichte über Ausflugsfahrten, Weihnachtsfeiern, Jahreshauptversammlungen und dgl. Wir freuen uns besonders über Artikel, die von erfolgreichen Werbekampagnen erzählen, über Neubegegnungen und besondere Konzertideen.

Vielleicht auch mal über eine Kolumne die von Chorproben, Konzertvorbereitungen oder wie lange es dauern kann bis man eine neue Chorkleidung gefunden hat, berichten.

Um es kurz zu machen, wir freuen uns darauf mit Ihnen unseren Chorsänger zu füllen!



frag-amu.de
Das Infoportal der Amateurmusik

Liebe Gesangsfamilie,

für mich ist es eine Premiere, dass ich das Grußwort in unserem Chorsänger schreiben darf. Seit Herbst 2021 bin ich als Vizepräsident Mitglied unseres Bundesvorstandes und möchte mich aktiv in die Entwicklung unserer Chorszene im Mitteldeutschen Sängerbund einbringen.

Viele Chöre, im Prinzip alle Chöre, haben in den letzten drei Jahren unter dem Einfluss der Pandemie gelitten. Einige von unseren Chören haben sogar den aktiven Betrieb aufgegeben. In meinen Augen wurde diese Entwicklung durch Corona nur beschleunigt, auch vorher haben wir schon starke Veränderungen in unseren Chören gesehen. In vielen traditionellen Chören ist das Fehlen vom Nachwuchs nicht zu leugnen, hingegen gibt es vielen neue Chöre, meist auf Projektbasis und ohne längere Verpflichtungen gezielt auf ein Event hinarbeitend. Voll im Trend sind hier Frauen- und gemischte Chöre sowie Kinderchöre. Im Männerchorbereich spiegelt sich das nicht wider.

Hier stelle ich mir immer die Frage, wie können wir als Verband unsere Mitgliedschöre bestmöglich unterstützen. Selbst habe ich im Alter von 16 Jahren im Männerchor angefangen zu singen. Das gemeinsame Hobby Singen, was mehrere Generationen im Chor verbindet, ist bis heute der besondere Reiz. Wo Gesang und Geselligkeit im guten Verhältnis zueinander stehen, hat der Chorgesang eine gute Basis. Diese erlebten Erfahrungen müssen wir mit Begeisterung weitergeben. Lasst uns nicht zurück schauen, sondern nach vorne blicken und gemeinsam Wege finden, die den Chorgesang und unsere Chöre fit für die Zukunft machen.

Was sind die richtigen Wege? Diese Frage stellen wir uns oft bei unseren Vorstandssitzungen, nicht nur auf Vereinsebene sondern auch auf Kreis- und Bundes-



ebene. Für die Chorleitungsausbildung müssen wir Menschen begeistern, unsere vorgetragenen Lieder müssen den Zuhörern gefallen, gemeinsame gesellige Aktivitäten müssen zum Mitmachen anziehen. Das sind nur einige Beispiele.

Wir veranstalten im Juli diesen Jahres mit unseren Sängerkreisen Oberes Edertal, Edertal und Waldecker Sängerbund das erste Chorfestival des Landkreis Waldeck-Frankenberg in Korbach und haben alle Chöre unserer Heimat, egal ob Mitglied im MSB oder nicht, eingeladen teilzunehmen. Werbung für den Chorgesang und Freude am Singen wollen wir machen. Und das geht nur gemeinsam.

Euch allen wünsche ich einen neuen chormusikalischen Aufbruch in diesem Jahr und viel Erfolg beim Gewinnen von sangesfreudigen Menschen für unsere Chöre.

Euer
Horst-Werner Bremmer

In diesem Chorsänger lesen Sie:

MSB intern Seite 4

Jugend im Chor Seite 6

Neue Serie:
Unsere Sängerkreise Seite 9

Vorankündigungen Seite 11

Aus den Sängerkreisen Seite 13

Ehrungen Seite 28

MSB Intern

Lieblingslieder und Herzensstücke

„Ich habe Ihnen Lieder mitgebracht, die mir am Herzen liegen,“ sagte Tobias Schlosser, Stimmbildner und Gesangspädagoge über seine Liedauswahl. Die 40. Singwerkstatt die am ersten Februarwochenende auf Schloss Buchenau stattfand, war fast voll ausgebucht.

90 Teilnehmer fanden sich am Samstagmorgen in einem lichtdurchfluteten Seminarräum ein. Klaus Trollhagen, Vizepräsident des MSB, stellte den Dozenten Tobias Schlosser vor, ehe man begann die Stühle erstmal zur Seite zu stellen.

Der Raum war ausreichend groß, so dass jeder genügend Platz hatte. Bei fetziger Musik bewegte man sich durch den Raum, machte verschiedene Bewegungsübungen, ging mal in die Knie oder auf die Zehenspitzen, griff nach „den Sternen“ oder begrüßte seine Gegenüber mit einem freundlichen „ah“ oder einem überraschten „oh“ und dabei sollte man ihm auf jeden Fall in die Augen schauen.

Es folgte ein Klatschen oder Schnipsen und weil das alles dem Dozenten noch nicht reichte, mussten die Teilnehmer rhythmische Laute oder eine beliebige Tonfolge singen und zwar solange bis er etwas Neues angab. Nach diesen lockeren Stimmübungen nahm man das Partiturenheft zur Hand. Ist man es eher von Dozenten gewohnt, dass die Stimmbildung vorneweg passiert und dann zum Singen übergegangen wird, so war das hier anders.

Passend zu den einzelnen Liedern gab es neue Stimmübungen oder Tipps. So spielte er in einem Lied nur drei Töne und die Teilnehmer sollten einfach improvisieren: „Von mir kommt das ...“ und er spielte die drei Töne und aus dem Plenum kam augenzwinkernd: „das ist ja nichts“. Improvisieren will eben auch gelernt sein! Auf das Lied von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten“ ging er besonders ein, auch auf den Hintergrund zum Lied, was kurz alle betroffen machte.

Vielleicht gerade deswegen hatte er ein aufmunterndes und anerkennendes Wort an die Tenorsänger, die wie er fand, wunderschön und engelsgleich singen würden. Er gab Tipps an die Chorleiter wie man manche Lieder gestalten könnte und an die Teilnehmer sich immer an der Lautstärke des Nachbarn zu orientieren.

Die etwa 90 Teilnehmer bildeten eine sehr gemischte Gruppe. Männer und Frauen verschiedenen Alters – junge und alte und ganz junge. Der jüngste Teilnehmer war Finn Scherf, 13 Jahre alt aus dem Projektchor Solala aus Freudenthal.



Begrüßung



Plenum



Tobias Schlosser

Freudenthal liegt im Sängerkreis Efze und dort hat sich ein Projektchor zum 800-jährigen Jubiläum gegründet. Er hat erst vor kurzem mit dem Singen angefangen: „Im Chor singen macht mir Spaß und finde ich gut“.

Damit die Teilnehmer auch noch nach der Mittagspause wieder einen guten Einstieg hatten, wurde „My Bonnie is over the Ocean“ gesungen. Aber wer glaubte, dass man es einfach nur so singen musste, der wurde schnell eines anderen belehrt: Auf den Vokal O wurde geklatscht und auf den Konsonanten B sollte man in die Knie gehen. Bevor es zum nächsten Lied übergang, überraschte Tobias Schlosser anhand einer Folie wie Lungen und Zwerchfell arbeiten. Eine MRT-Aufnahme des Brustkorbes zeigte was passiert, wenn man ein und ausatmet und dass man anhand dieser Fotos tatsächlich genügend Luft zum Singen hat. Eine weitere Folie zeigte, wie die Stimmlippen funktionieren.



Teilnehmerin Nora Schlingmann - Studentin, 20 Jahre (vorne Mitte) aus Düsseldorf

Die folgende Stimmübung führte die Teilnehmer in das Reich der Tiere. Nicht nur dass eine Katze den Nachmittag durch die offene Tür zu Besuch kam und mit jedem der es wollte Freundschaft schloss, nein... die Teilnehmer sollten meckern wie Ziegen. Dies war die Vorbereitung auf das nächste Lied. Seidamadei – ein Volkslied aus Skandinavien besteht nur aus diesem einen Wort, doch zwischendrin kann gejauchzt, spitze Töne gerufen oder gemeckert werden und Tobias Schlosser forderte die Teilnehmer auf:

Es darf ruhig ein bisschen mehr Ziege sein. Und das war sie wieder die Improvisation... es dauert, bis man sich das traut!

Es waren Herzensstücke... die Tobias Schlosser für dieses Wochenende mitgebracht und in die er seine Stimmbildungsübungen eingebettet hatte.



Stimmbildung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
11. Juli 2023

Horst-Werner Bremmer



Monika Asthalter



Finn Scherf, Schüler, 13 Jahre aus Freudenthal



Jugend im Chor



Ehrung für 5 Jahre aktives Singen



Ehrung für 3 Jahre aktives Singen

Ehrungen im Kinder- und Jugendchor Erksdorf

Jedes Jahr ehrt die Vorsitzende des Sängerkreises Wohratal kleine und große Sängerrinnen und Sänger für ihr aktives Singen im Chor und in jedem Jahr denkt sie: Allmählich müsste sie doch alle Aktiven aus dem Kinder- und Jugendchor Erksdorf geehrt haben. Und in jedem Jahr stellt sie fest, dass wieder neue Gesichter dabei sind.

Jan Fisbeck, ein sehr rühriger und engagierter Jugendbeauftragter lädt meistens Ende Januar zu dieser Ehrung ein. Im Vorfeld hat die Vorsitzende des Sängerkreises bereits personalisierte Buttons anfertigen lassen, um sie ebenfalls zusammen mit den Urkunden zu verteilen.

Die drei Kinder- und Jugendchöre aus Erksdorf bereiten in jedem Jahr ein Programm



Ehrung für 10 Jahre aktives Singen an Antonia Henkel durch den Jugendbeauftragten Jan Fisbeck

vor. Meistens zur Weihnachtszeit gibt es ein großes Konzert in der Stadthalle in Stadtallendorf. Im vergangenen Jahr wagte man sich zusammen mit der Stadtjugendpflege Stadtallendorf an ein Musical und zwar sozusagen "handmade". Alles wurde selbst-

gemacht und zwar wirklich alles von den Kulissen bis zum Inhalt.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 15 Kinder und Jugendliche geehrt, der ganze Chor hat insgesamt ca. 60-70 Kinder.

Tschaka Workshop

-Wir singen wieder- Wie funktioniert Kinderchor nach Corona?

Für Kinder- und
Jugendchorleiterinnen/
Jugendchorleiter,
Erzieherinnen, Erzieher
Lehrerinnen, Lehrer

Referentin:
Friedhilde Trüün
Kinderstimpädagogin



Termin: Samstag, 29.04.2023

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 15:00 Uhr

Ort: DGH 34576 Homberg OT Holzhausen, Berliner Str.28

Anmeldeschluss: 06. April 2023 Teilnahmegebühr: 10,00 Euro

Überweisung auf das Konto des MSB: DE83 5206 2200 0000 6642 00

Anmeldung an:

Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstr.16, 34117 Kassel

Telefon: 0561-15888 , Email: mskbassel@gmx.de

Carusos

Sängerkreis Alheimer

Dritte Carusos-Zertifizierung für Kindergarten Rappelkiste, Bebra-Weiterode

Weiterode: Schon zum dritten Mal konnte die Kita Rappelkiste in Bebra-Weiterode als Carusos-Kindergarten zertifiziert werden. Nach den Zertifizierungen 2015 und 2019 konnte die dritte Auszeichnung mit nur halbjähriger Corona-Verzögerung am 09. Dezember 2022 durch die CFB Monika Asthalter durchgeführt werden.

Kita-Leiterin Doris Janßen hatte, gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen, erneut die Organisation und musikalische Konzeption dokumentiert und die Umsetzung der Förderung des kindgerechten Singens angestrebt.

Waren es 2018 noch 92 zu betreuende Kinder, sind es zzt. 102 Kinder, die in vier Gruppen mit jeweils 20-25 Kindern und einer Krippe mit zzt. 12 Kindern von 18 Mitarbeiterinnen betreut werden.

Die pädagogische Arbeit ist ausgerichtet an dem, was Kinder und Familien brauchen, um im Miteinander soziales Verhalten, Selbstständigkeit und Selbstvertrauen zu lernen sowie die individuelle Entfaltung zu unterstützen.

Neben dem täglichen Singen und Musizieren werden zusätzlich in altersspezifischer, gruppenübergreifender Projektarbeit Tanz und Trommeln sowie Sprachangebote uvm. vermittelt. Tägliches Singen mit allen Kindern sowie musikalisch begleitete Rituale, wie Morgenkreis, Essen, Abschied, sind wichtige Strukturen im Kita-Alltag, die sowohl in den Einzelgruppen als auch gruppenübergreifend angeboten und im Tagesablauf durch sich wiederholende Elemente rhythmisiert werden.

Zusätzlich werden allen Kindern rhythmische Tanz-AG, Trommeln und Rhythmik angeboten. In Verbindung von Sprache, Musik, Tanz und Rhythmik werden Spielen und Lernen eng miteinander verknüpft, die künstlerischen und motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden ganzheitlich gefordert und gefördert, Bedürfnisse und Neigungen werden unterstützt und das Singen in kindgerechter Tonhöhe konsequent berücksichtigt. In dieser Konstellation erwerben die Kinder einen großen Liederschatz in verschiedenen Sprachen sowie unterschiedlichen Rhythmen und Klängen.

Durch vielfältige musikalische Zusatzangebote, wie Tanzen, Trommeln und Rhythmik im Zusammenspiel mit Bewegungsspielen und Ritualen im Tages- und Jahresverlauf, wird das Singen als ganzheitlicher Vorgang im Kita-Alltag praktiziert. Das tägliche Singen und die musikalische Früherziehung



Kita-Leiterin Doris Janßen freute sich, die Carusos-Zertifizierung der Kita Rappelkiste, Bebra-Weiterode im Beisein von Bürgermeister Stefan Knoche und Ehren-Kreis-Chorleiter Josef Koster sowie weiterer Sängerkreis- und örtlicher Vereinsvertreter von Monika Asthalter entgegennehmen zu können.

haben einen großen Stellenwert und werden in der Kita „gelebt“. Musikalspielerische Rituale, Feste und Feiern im Jahresablauf bilden einen musikalischen Schwerpunkt bei vielen Gelegenheiten, auch bei öffentlichen Veranstaltungen.

In der Turnhalle der Kita stellten die Kinder den anwesenden Gästen die gute musikalische Arbeit in der Kita Rappelkiste vor, so dass Kita-Leiterin Doris Janßen anschließend erfreut die dritte Carusos-Zertifizierung für die Kita Rappelkiste entgegennehmen konnte. (mas)

Freudig singen die Kinder der Kita Berkatal ihre Lieder



Sängerkreis Mittelwerra

Kindergarten der Gemeinde Berkatal erhält zum zweiten Mal die Carusos-Zertifizierung

Berkatal: Nach zweijähriger Verzögerung wegen der Corona-Pandemie, konnte am 06.12.2022 endlich die zweite Carusos-Zertifizierung der Kita Berkatal stattfinden. Saskia Flügel, die Leiterin der Kita, hatte schon im November 2021 den Willen der Kita bekundet, erneut die Carusos-Aus-



Kita-Leiterin Saskia Flügel freut sich über die erneute Carusos-Zertifizierung durch CFB Monika Asthalter

zeichnung zu beantragen. Da die Vorbereitungen für eine erneute Bestätigung der Carusos-Kriterien während der Pandemie nicht getroffen werden konnten, hatte die erste Zertifizierung zunächst weiterhin Bestand. Seitens des Deutschen Chorverbandes war die Weiterführung des Titels für die Dauer der Pandemie gegeben.

Im Juli 2022 konnte man sich endlich wieder treffen und CFB Monika Asthalter mit Saskia Flügel den neuen Antrag auf den Weg bringen.

In der Kita Berkatal werden zzt. 42 Kinder, auch mit Migrationshintergrund oder Beeinträchtigungen, in drei Gruppen von 13 Mitarbeiterinnen betreut. In der Vermittlung sozialer, emotionaler, körperlicher und geistiger Entwicklung der Kinder orientiert sich die Förderung an Alter und Entwicklungsstand, sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes, die auch seine ethnische Herkunft berücksichtigen. In der Kita Berkatal sollen die Kinder gestärkt und zu selbstbestimmten und selbstbewussten Menschen erzogen und in der Gemeinschaft Raum auf Mitbestimmung gegeben werden, um zu lernen, für sich und andere zu sorgen.

Das für die Carusos-Zertifizierung u.a. geforderte tägliche Singen mit allen Kindern ist in der Konzeption verankert und wird praktiziert, zudem stehen zahlreiche Instrumente zur Verfügung. Gemeinsames Singen wird auch als Sprachförderung gesehen. In Projektarbeiten stellen Kinder Instrumente selbst her. Kleine musikalische Aufführungen bei Festen und Feiern werden gerne durchgeführt.

Die musikalische Bildung hat einen großen Stellenwert, das Singen bereitet den Kindern viel Spaß und wird meist mit Bewegungsspielen verbunden. Insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund wird es zudem als Sprachförderung gesehen.

Durch kontrolliertes Anstimmen der Lieder mit Gitarre oder Flöte wird auf die Einhal-

tung der kindgerechten Tonhöhe geachtet und diese auch während des Singens eingehalten. Es steht eine Vielzahl altersgemäßer Lieder in unterschiedlichen Tonlagen, Taktmaßen, Tongeschlecht und verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Die Freude der Kinder, den Geräuschen und Klängen zu lauschen, diese nachzuahmen und sich dazu zu bewegen wird gefördert. Aktives Hören wird durch die Musik trainiert und soll Fantasie und Kreativität fördern. Teamgeist und soziales Lernen werden durch gemeinsames Singen und Singspiele vermittelt. Die musikalische Bildung hat einen großen Stellenwert. Gemeinsames Singen in Verbindung mit Bewegung wird als musikalische Sinneserfahrung und ganzheitlicher Vorgang vermittelt und von den Kindern erfahren.

Bei so viel vermittelter Musikalität und Erfüllung aller Kriterien, war die zweite Zertifizierungsentscheidung für die Kita Berkatal folgerichtig.

In einer schönen Feier, wie schon bei der

ersten Verleihung am Nikolaus-Tag, sangen die Kinder mit viel Freude und Vorfreude auf den Nikolaus Advents- und Weihnachtslieder. Bürgermeister Lenze, der sich in einem kurzen Grußwort über die Auszeichnung freute und herzlich gratulierte, konnte leider nicht bis zum Schluss anwesend sein. Der dann eintreffende Nikolaus war ihm, bis auf den obligatorischen langen Bart, aber sehr ähnlich. (mas)

DIE CARUSOS

Abschied und Neubeginn

Nach zehn Jahren als Carusos-Fachberaterin des Deutschen Chorverbandes und Landesbeauftragte des MSB habe ich mich mit Ablauf des Jahres 2022 dazu entschieden, meine Zulassung nicht nochmals zu erneuern.

Im November 2022 haben Horst-Werner Bremmer und Karl-Heinz Wenzel im Rahmen einer Fortbildung die Prüfung zum CARUSOS-Fachberater abgelegt. Sie verfügen lt. Zertifikat damit über Vermittlungskompetenzen in Fragen der Konzeption, Kompetenzen im Singen mit Kindern, Grundwissen zu den Organisationsformen vorschulischer Bildung sowie Beratungs- und kommunikative Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen.

Als Fachberater sind sie berechtigt, Anträge von KITAs auf Auszeichnung mit dem CARUSOS-Qualitätszeichen zu bearbeiten und die Zertifizierungsentscheidung im Auftrag des DCV zu treffen.

Ich freue mich, dass sich Horst-Werner Bremmer und Karl-Heinz Wenzel bereit erklärt haben, die Ausbildung zu absolvieren und wünsche ihnen viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer Aufgaben als Carusos-Fachberater des Deutschen Chorverbandes.

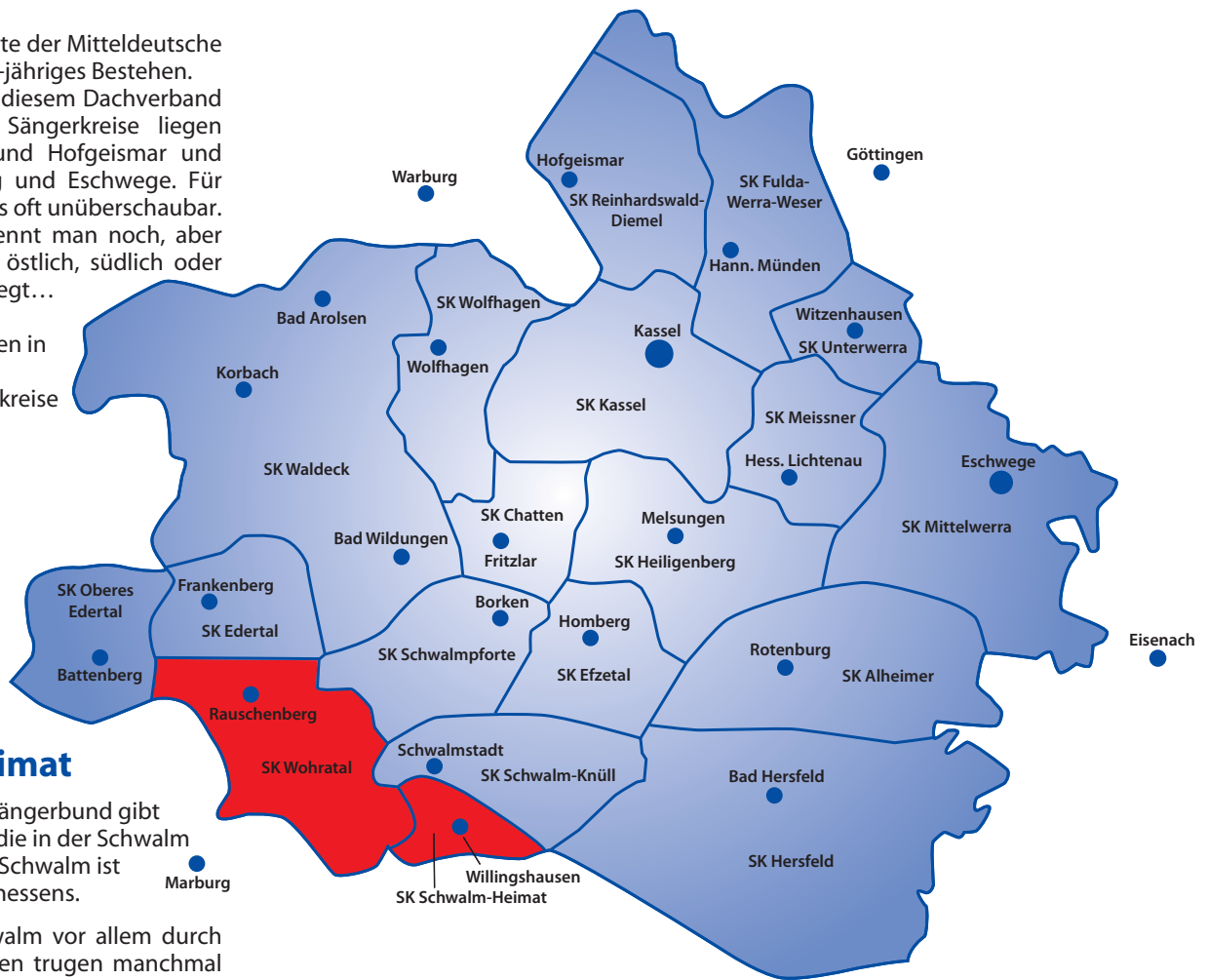
Herzliche Glückwünsche, Monika Asthalter



Neue Serie: Unsere Sängerkreise

Vor neun Jahren feierte der Mitteldeutsche Sängerbund sein 175-jähriges Bestehen. 19 Sängerkreise sind diesem Dachverband angeschlossen. Die Sängerkreise liegen zwischen Marburg und Hofgeismar und zwischen Battenberg und Eschwege. Für viele Mitglieder ist das oft unüberschaubar. Die Nachbarkreise kennt man noch, aber was weiter nördlich, östlich, südlich oder westlich von einem liegt...

An dieser Stelle werden in den kommenden Ausgaben die Sängerkreise vorgestellt:



Schwalm -Heimat

Im Mitteldeutschen Sängerbund gibt es drei Sängerkreise, die in der Schwalm beheimatet sind. Die Schwalm ist der Kulturraum Nordhessens.

Bekannt ist die Schwalm vor allem durch Ihre Tracht. Die Frauen trugen manchmal bis zu 15 Röcke in verschiedenen Farben übereinander und ein enges Mieder, was die Taille sehr betonte. Heute sieht man die Trachtenfrauen nicht mehr, aber bei Festumzügen und beim Volkstanz zeigen sie ihre bunte Tracht mit Stolz. In Kulturkreisen wird aber auch die Willingshäuser Malerkolonie bekannt sein, älteste Künstlervereini-

gung in Europa. In unserer Region dürfte Carl Bantzer kein Fremder sein. Besonders seine Bilder Abendmahl in einer hessischen Dorfkirche von 1892 und der Schwälmer Tanz sind wohl die bekanntesten Werke. Die Malerkolonie bietet regelmäßige Ausstellungen und Workshops an.

Er ist mit seinen jungen 39 Jahren eigentlich schon ein alter Hase. Er arbeitet im familieneigenen Betrieb und dirigiert neben dem Männergesangverein Schrecksbach

Vorsitzender Helmut Daub



Das Flüsschen Schwalm durchzieht dieses Gebiet vom Vogelsberg aus und mündet dann in die Eder. Einer der drei Sängerkreise ist Schwalm -Heimat. Ein verhältnismäßig junger Sängerkreis, der in 2022 sein 70 (eigentlich 71.) Jubiläum feierte. Der Sängerkreis hat 5 Vereine, und das ist bemerkenswert, sind es, bis auf einen, nur Männergesangvereine. Der Gemischte Chor Willingshausen bildet hier die Ausnahme. Er ist somit auch der kleinste Sängerkreis im Sängerbund.

Helmut Daub ist seit 2001 Vorsitzender in diesem Sängerkreis. Er ist ein überaus engagierter Vorsitzender und ein gewandter Rhetoriker. Nicht nur auf dem Gebiet des Chorgesanges ist er zuhause, sondern auch in Politik und Kirche. Dies veranlasste das Louis- Spohr-Kuratorium ihn für die Louis Spohr Plakette vorzuschlagen, die er dann im April 2022 auch erhielt.

Kreischorleiter ist seit 2007 Andreas Stein.

Kreis-Chorleiter Andreas Stein



auch noch den Sängerkreis-Chor. Das Duo Daub und Stein hält die Fäden zusammen. Vor 2020 gab es jährlich einen Liederabend. Dieser wurde in jedem Jahr von einem anderen Chor organisiert. In 2022 wurde der Liederabend vom Sängerkreis organisiert, es war der erste nach der Pandemie und zugleich auch der 70. Geburtstag.

Sängerkreis Wohratal

Der Sängerkreis Wohratal feiert 2023 sein 100-jähriges Bestehen mit einer „Lebendigen Zeitreise“ durch die Jahrzehnte.

Der am südlichsten gelegene Sängerkreis im Mitteldeutschen Sängerbund ist der Sängerkreis Wohratal. Er grenzt direkt mit seinen Chören an den Hessischen Sängerbund. Den Namen verdankt er dem Flüsschen Wohra und in dessen Tal die Vereine angesiedelt sind. Knapp 34 km lang ist das Flüsschen, die Quelle befindet sich im Kellerwald in der Nähe von Battenhausen und mündet bei Kirchhain in die Ohm.

Das erklärt zum einen, warum ursprünglich auch Gesangsvereine aus Haina, Gemünden, Grösen und Sehlen und heute auch noch Moisscheid, Schiffelbach im Sängerkreis Wohratal zu finden sind. Der Sängerkreis hat Mitgliedsvereine überwiegend aus dem Landkreis Marburg -Biedenkopf, aber auf Grund der Lage auch dem Landkreis Waldeck-Frankenberg und Schwalm-Eder. Waren es früher um die zwanzig Vereine und Chöre so sind es jetzt nur noch elf. Durch Überalterung und Weggang in andere Sängerkreise verringerte sich die Anzahl der Chöre.

Die Mitgliederanzahl hat sich in den Jahren auch verändert. Waren es früher überwiegend Männerchöre, so sind heute die Gemischten Chöre in der Überzahl. Folglich ist es dem Mut und der Courage einiger Vereinsvorstände zu verdanken, dass sie Frauen in ihre Vereine aufgenommen haben. Die verbliebenen Vereine haben in der Corona- Epidemie ihrem ursprünglichen



Vorsitzende Monika Friedrich

Leitsatz, also die Musik und den Chorgesang auszuüben und zu fördern nur unzureichend nachkommen können. Dennoch haben sie versucht die Vereine beisammenzuhalten. Der Sängerkreis Wohratal hat trotz Corona einige der üblichen Veranstaltungen durchführen können. Delegiertenversammlungen, Ehrungstage und Stimmbildungsseminare wurden angeboten und angenommen. Mit den entsprechenden Hygieneverordnungen gelang es dem Sängerkreis, dass es zu keinerlei Corona-Hotspots kam. Die Vereine probten zwar weniger, aber sie probten und hielten u.a. dadurch Kontakt zu Ihren Mitgliedern. Einzig die Konzerte des Sängerkreises konnten nicht stattfinden.

Das letzte große Ereignis war das 95-jährige Jubiläum im Jahr 2018. Seit 2014 ist Monika Friedrich für die Geschicke im Sängerkreis verantwortlich. Sie löste damals Kurt-Wilhelm Nau nach 20 Jahren Amtszeit ab. Die Liste der Vorsitzenden in den knapp 100 Jahren ist überschaubar.

Monika Friedrich ist die fünfte Vorsitzende und singt seit 1999 im Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg, deren Vorsitzende sie auch war. Die Liste der Kreischorleiter ist um einiges länger. Scheinbar ist dies kein Amt, was die Chorleiter anstreben. Nur die Jahre von 1950 bis 1994 brachten eine gewisse Kontinuität. Ansonsten änderten sich die Amtsinhaber jährlich oder zweijährig. Kreischorleiter ist seit 2019 Chris König vom Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg. Er übernahm das Amt von Peter Jerabeck. Chris König hat Musikwissenschaft studiert, ein Gitarrenstudium absolviert, spielt in verschiedenen Bands und ist seit 2017 Chorleiter.

2023 feiert der Chor sein 100-jähriges Bestehen. Im Hinblick darauf wird es zwei kleine und eine große Veranstaltung geben. Die mitwirkenden Vereine werden mit einer „lebendigen Zeitreise“ die die vergangenen Jahrzehnte näher beleuchten, sowohl mit Musik als auch mit darstellender Kunst. Die Veranstaltung findet am 13. Mai statt in Bracht statt.

Kreis-Chorleiter Chris König



frag-amu.de

Das Infoportal der Amateurmusik

Vorankündigungen



Chorfestival in Korbach

Der **22. Juli** wird bunt und musikalisch sein. Die Sängerkreise Edertal und Oberes Edertal, der Waldeckische Sängerbund, der Mitteldeutsche Sängerbund und die Hansestadt Korbach arbeiten seit Mitte Januar an der Planung für ein buntes Chorfestival. Für die ganze Region wird es eine Premiere sein. Nicht nur die Chöre aus den Sängerkreisen, sondern alle Chöre dürfen mitmachen. Kinder- und Jugendchöre sind genauso willkommen wie Kirchenchöre, Schulchöre und sonstige Chorgemeinschaften. Bei diesem Chorfestival in Korbach sind alle willkommen. Auf verschiedenen Bühnen dürfen die Chöre sich vorstellen und die Innenstadt von Korbach zum Klingen bringen. Vor dem Hintergrund, dass die Coronapandemie die Chöre mehr oder weniger geschwächt hat, soll dieses Fest auch genutzt werden, potenzielle Sängerinnen und Sänger für den Chorgesang zu interessieren. Dass die Stadt Korbach mit dabei ist, zeigt dass man im Rathaus Kultur zu schätzen weiß. Bürgermeister Friedrich bezeichnete in der Waldeckischen Landeszeitung die Veranstaltung als hochkarätig und hofft natürlich, dass viele Gäste an diesem Tag das schöne Städtchen besuchen werden. Abschließend sollen am Abend dann alle Teilnehmer auf dem Rathausplatz zusammenkommen und gemeinsam singen.



Infos bei den Sängerkreisen oder beim MSB per Telefon oder eine E-Mail an chorfestival2023@gmx.de

Chorworkshop Musik ErLeben 2023

Nach der coronabedingten Pause kehrt der beliebte Chorworkshop Musik ErLeben 2023 in diesem Jahr wieder zurück nach Gudensberg: Gemeinsam mit der Stadt Gudensberg und dem Kultursommer Nordhessen organisiert der Sängerkreis Chatten am **17. und 18. Juni 2023** das Wochenende, bei dem die Teilnehmer zwischen fünf Workshops wählen können. Am Ende von zwei probeintensiven Tagen unter hochkarätiger Leitung steht ein öffentliches Abschlusskonzert auf der Märchenbühne.

Erstmals dabei ist der Kultursommer Nordhessen, der u. a. ein Eröffnungskonzert mit der fünfköpfigen a capella Gruppe aquabella: <https://www.aquabella.net> am Freitag, 16. Juni 2023 um 19.30 Uhr auf der Gudensberger Märchenbühne organisiert. Karten und Infos finden Sie unter <https://www.kultursommer-nordhessen.de> Neben einem Workshop für Kinder und Jugendliche werden ein Rock/Pop-Workshop, ein Percussion-Workshop, ein Tanz-Workshop und ein Workshop mit der Stilrichtung Deutsche Schlager und Musicals angeboten.



Tickets für alle Workshops sind ab sofort zum Preis von 65 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Jugendliche (6 - 14 Jahre) unter

Tel.: 0561 98839399 oder per E-Mail an vorverkauf@kultursommer-nordhessen.de erhältlich.

Bitte geben Sie bei der Buchung den entsprechenden Workshop, Ihre vollständigen Adressdaten, sowie Telefonnummer, ggf. Singstimme sowie das Alter des Kindes an.

Die Veranstaltung startet am Samstag, 17. Juni 2023 um 10 Uhr und endet um 18 Uhr. Am Sonntag, 18. Juni 2023 finden zwischen 9 und 14 Uhr Übungseinheiten statt, ehe um 15 Uhr das Abschlusskonzert auf der Märchenbühne beginnt. Im Ticketpreis ist das gesamte Notenmaterial, die Getränke während der Übungspausen sowie das Mittagessen und die Kaffeepause für den Samstag eingeschlossen. Am Sonntag besteht die Möglichkeit, sich mittags und nachmittags selbst im Stadtpark zu versorgen.

„Lebendige Zeitreise“

1923 gründeten einige Vereine den heutigen Sängerkreis Wohratal. 1933 schloß man sich dem Mitteldeutschen Sängerbund an, dem man immer noch angehört. Am 13. Mai feiert der Sängerkreis sein 100-jähriges Jubiläum. Während der Delegiertenversammlung 2022 bat die Vorsitzende darum, dass sich kleine Gruppen bilden, die Ideen für das 100-jährige Jubiläum sammeln. Am gleichen Abend trugen die Gruppen Ihre Ideen vor. Der Vorstand ordnete die Ergebnisse und herauskam unter anderem auch die „Lebendige Zeitreise“. Ein Festkommers sollte stattfinden, allerdings nicht unbedingt so wie wir es gewohnt sind, sondern mit einem chronologischen Programm. Wird bei Jubiläen häufig aus der Chronik vorgelesen, so wird es diesmal so nicht der Fall sein. Die angeschlossenen Chöre gestalten die Jahrzehnte selbst. Dabei gibt es keine Vorgaben an die Chöre. Alles das, was das jeweilige Jahrzehnt symbolisiert oder an was es einen erinnert, kann ein Programmpunkt sein. Dieser kann gesungen, schauspielerisch oder pantomimisch dargestellt werden. Alles, was Kultur ausmacht, ist möglich. Das Fast Forward Theatre aus Marburg wird die Moderation übernehmen und mit seinem Rahmenprogramm den Abend noch vervollständigen. Es wird ein buntes Programm werden.



„Lebendige Zeitreise“ – 100-jähriges Bestehen des Sängerkreis Wohratal – 13. Mai, 18 Uhr – MZH Bracht, www.sk-wohratal.de

Gesangverein Röllshausen

Endlich wieder ein Chorworkshop

Unter dem Motto "If you want sing out, sing out!" veranstaltet der Gesangverein Röllshausen endlich wieder einen Chorworkshop in gewohnter Form im Gemeindesaal in Röllshausen. Der Workshop richtet sich an alle Chorsängerinnen und -sänger, an Chorleiterinnen und -leiter sowie alle am Singen interessierte Einsteigerinnen und Einsteiger. Vom **5. bis 7. Mai 2023** wird die Dozentin Nanni Byl die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Bann der Stimmbildung und Rhythmik ziehen und einige Songs mit ihnen einstudieren.

Nanni Byl, geboren in Hannover zeigte schon in jungen Jahren Talent und Liebe zur Musik. Sie bekam mit drei Jahren ihren ersten Musikunterricht und erlernte verschiedene Musikinstrumente. Mit fünf Jahren besuchte sie den Kinderchor, später den Kirchenchor und beschloss mit elf Jahren Sängerin zu werden. Sie absolvierte zwei Musikstudien mit Diplom (Rhythmik und Jazzgesang). Ihre erste Band hatte sie mit 16 Jahren. Es folgten viele Projekte mit Kammermusik, Jazz, Salsa, Soul und Blues. Byl hat einen Lehrauftrag für Jazz an der Uni Mainz, unterrichtet privat und gibt Workshops im Bereich Jazz-Chor, Gospel, Sologesang, Improvisation, Rhythmik/Groove, Stimmbildung und Klavierbegleitung.

Die Zeiten des Chorworkshops sind wie folgt:

Freitag, 5. Mai 2023 von 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr, Samstag, 6. Mai 2023 von 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr,

Sonntag: 7. Mai 2023 von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr mit großem Abschlusskonzert am Sonntag um 17:00 Uhr mit dem Gastchor InTakt aus Wasenberg

Der Teilnehmerbeitrag von 70,00 EUR (ermäßigt 50,00 EUR für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende) beinhaltet das Notenmaterial, Pausenverpflegungen mit Snacks und Obst, Mittagessen am Samstag, Kaffee und Tee sowie das große Torten- und Kuchenbuffet am Sonntag. Das Anmeldeformular erhalten Sie im Internet unter mundwerk-roellshausen.de.

Ansprechpartnerin: Christine Müller-Wolff 06698 8281

Konzerte in der Stiftsruine Bad Hersfeld des Chores der Modell- und Gesamtschule Obersberg 2023



Samstag, den 2. September, 19.30 Uhr

Sonntag, den 3. September, 15.30 Uhr

Veranstalter und Mitwirkende:

Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg sowie das Blechbläserensemble der Modell- und Gesamtschule Obersberg und der Konrad-Duden-Schule.

Kartenvorverkauf über die Kartenzentrale Bad Hersfeld

ab Mai unter 06621 640 200,

Ankündigungen und Informationen unter

www.mso-schulchor.de

www.mso-blechblaeser.de

Sängergruppe Kassel-Stadt e. V.

Am **18. Juni 2023** um 15:00 Uhr findet unser nächstes Konzert in der Elisabethkirche in Kassel statt. Unter dem Motto: „Ab in den Urlaub - die Traumziele warten schon“ präsentieren 3 gemeinnützige Mitgliedschöre, der Projektchor der Sängerguppe und die Tönwerfer als Gastchor ihr Repertoire zu diesem Thema. Durch das Programm führen Klaudia Knapp und Joachim Gärtner.

Gäste sind Petra Wittmer mit einem Solostück und Tobias Rehor an den Keyboards und an der Orgel.“



Aus den Sängerkreisen

Sängerkreis Alheimer

Grilltag mit Ehrungen beim MGV Breitau

Um die Ehrungen langjähriger Sänger und Mitglieder des Männergesangsvereins 1869 Breitau nachzuholen, die in der Corona-Zeit ab 2020 ausgefallen sind, veranstaltet der Chor einen Grilltag. Hierzu waren alle Mitglieder des MGV Breitau sowie alle Breitauer Einwohner die sich dem Chorgesang verbunden fühlen recht herzlich eingeladen. Nach schmackhaften Steaks und Bratwürstchen zum Mittagessen begrüßten die Sänger des MGV die Anwesenden mit drei Liedern, wobei der Chor von drei Tenorsängern aus Netra hervorragend unterstützt wurde. Erwin Walter, neuer Vorsitzender des MGV Breitau, begrüßte die Anwesenden unter ihnen der Bürgermeister der Stadt Sontra Thomas Eckhardt, den Vorsitzenden des Sängerkreises Alheimer Marko Gerke und den Ortsvorsteher Lothar Asbrand.

Wenn man die große Anzahl der anstehenden Ehrungen, insgesamt 18 Stück, betrachtet, muss man feststellen, dass in den Jahren 1960-1962, 1970-1972 und 1980-1982 viele junge Männer dem damaligen MGV Breitau beigetreten sind. Der MGV hatte in diesen Jahren teilweise über 30 aktive Sänger. Junge Sänger die in einem Chor mitwirken wollen sind heute bis auf Einzelfälle nicht mehr zu finden. Die Gründe dafür sind verschieden und nicht immer nachvollziehbar. Der MGV hatte ein großes Glück, dass er sein 150jähriges Vereinsjubiläum in 2019 vor der Corona-Zeit noch feiern konnte, was bei anderen Vereinen ab 2020 leider erst mal ausfallen musste. Erwin Walter bedanke sich recht herzlich im Namen des Vorstandes bei allen Sängern und passiven Mitgliedern die dem Verein weiter die Treue halten und wünschte allen weiter viel Gesundheit.

Jeder weiß, dass ein Verein auch passive Mitglieder braucht. Sie sind ein Garant für das Vereinsleben um die Aktiven finanziell und auch aktiv bei Vereinstätigkeiten zu unterstützen.

Zur Ehrung der passiven Mitglieder überreichte Erwin Walter Ehrenurkunden an folgende Mitglieder des Vereins. Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Alfred Hofmann, Matthias Bodenstein, Volkhardt Heyn und Jürgen Weiß. Für 50 Jahre Lothar Asbrand, Friedrich Jarmus, Wilfried Burschel und Rudolf Diegel. Wilfried Ewald, Karl-Heinz-Stunz und Fritz Gebhardt waren eine Zeit lang aktive Sänger und erhielten für 60 Jahre Treue zum Verein die Ehrenurkunde.

Leider konnten nicht alle die Ehrungen persönlich entgegennehmen. Die weiteren Ehrungen aktiver Sänger wurden durch den



Hi.v. li.: Otto Hollstein, Wilfried Ewald, Bernhard Walter, Lohar Göbel, Erwin Walter und Gerhard Schiffer.
Vo.v. li.: Marko Gerke, Karl-Heinz Stunz, Werner Bornscheuer, Erwin Eberhardt, Lothar Asbrand und Thomas Eckhardt

Vorsitzenden des Sängerkreises Alheimer, Marko Gerke durchgeführt.

Geehrt wurden für 40 Jahre aktives Singen Lothar Göbel und Gerhard Schiffer. Für 50 Jahre aktives Singen Bernhard Walter und für 60 Jahre aktiven Chorgesang erhielten Erwin Eberhardt und Otto Hollstein. Für 65 Jahre aktives Singen Werner Bornscheuer. Allen geehrten aktiven Sängern wurde die Urkunde mit Anstecknadel des Mitteldeutschen Sängerbundes überreicht. In einer kurzen Laudatio wurden die Verdienste aller Geehrten für den Chorgesang und auch ihren Beitrag für den Verein im ausgeführten Ehrenamt hervorgehoben.

Bürgermeister Thomas Eckhardt hob in seinen Worten noch mal die Bedeutung des Chorgesangs als kulturelle Bereicherung der Stadt und des Ortes hervor. Er erinnert sich auch gerne an die Feierlichkeiten zum 150jährigen Jubiläum in 2019. Eine besondere weitere Urkunde die erhielt Werner Bornscheuer, der den Verein ehrenamtlich von 1989 bis 2011 als zweiter Vorsitzender und von 2012 bis 2022 als erster Vorsitzender geführt hat. Erwin Walter bedankte sich recht herzlich bei seinem Vorgänger für die langjährige Ausführung des Ehrenamtes im Namen aller Sänger und des Vorstandes.

Mit Kaffee und Kuchen, der von den Sängerfrauen gebacken und vorbereitet wurde klang der Tag in gemütlicher Runde aus.

Erwin Walter, Vorsitzender

22. Juli 2023 | KORBACH

Chorfestival Waldeck-Frankenberg

... wir bringen euch auf die Bühne

Das Chorfestival findet am Samstag, 22. Juli 2023 ab 15:00 Uhr auf verschiedenen Bühnen in der Altstadt von Korbach statt.

Eingeladen sind alle Chöre der veranstaltenden Sängerkreise sowie alle Kinder-, Schul- und Kirchenchöre aus Waldeck-Frankenberg.

Anmeldungen

per E-Mail: chorfestival2023@gmx.de
oder telefonisch über den MSB Hassel.
Tel. 0561 15888

Anmeldungen bitte mit Angabe von Chorart, dem Chorleiter und dem Verantwortlichen.

Anmeldeschluss: 31.03.2023

Vorsitzende:
Mittelschulchor Sängerbund
und des Sängerkreises Ederthal und Sängerkreis
und dem Waldeckischen Sängerbund
in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Hasselbach-Korbach.



Moderatorenteam

Sängerkreis Edertal

Sängerkreis stärkt Vorstandsarbeit

Nach dem Auftakt-Workshop „Raus aus Corona“ im vergangenen Frühjahr fand nun der zweite Vorstände-Workshop des SK Edertal im Hessischen Hof in Frankenua statt.

Rund 25 Vorstandsmitglieder aus den Chören im Sängerkreis Edertal waren der Einladung der Vorsitzenden Martina Fackiner gefolgt, um in einem gemeinsamen Workshop unter dem Titel „Zukunftsfragen der Chöre“ Vorstandsarbeit neu zu beleuchten. Gestartet wurde mit einer Kennlernrunde, nachdem man sich zum Namen und persönlichen Eigenschaften ausgetauscht hatte, stellte sich die Gruppe nach dem Jahr der ersten Singstunde auf. In der nächsten Runde galt es sich nach Vorstandsämtern aufzuteilen, um die Kollegen und Kolleginnen mit gleichen Aufgabenbereichen kennenzulernen.

Workshop-Teilnehmer



Als Referent zu Fragen rund um die Tätigkeiten des Mitteldeutschen Sängerbundes (MSB) stand der Geschäftsführer Hans-Joachim Zwickirsch dann als launiger Interview-Partner Rede und Antwort. „Wohin fließen denn unsere Mitgliedsbeiträge?“

„Wann und wie muss GEMA angemeldet werden?“ Wofür werden die Bestandserhebungen ermittelt und was haben wir eigentlich von der Mitgliedschaft im MSB?“ So wurden die Bälle zwischen den Moderatorinnen und Zwickirsch lässig hin und her gespielt und dabei wichtige, interessante und auch mal provokante Fragen kurzweilig beantwortet.

Die Binsenweisheit, dass nichts so beständig ist wie der Wandel, trifft auch auf Vereine und Chöre zu. Spätestens seit Corona hat sich auf diese Ebene vieles verändert. Auf diese Entwicklung will der Sängerkreis mutig eingehen und Wege suchen, die Arbeit im Vorstand eines Gesangsvereins attraktiv, frisch und zukunftsfähig zu gestalten.



Workshop-Teilnehmer

Der Workshop-Charakter kam später zum Tragen, als in Kleingruppen konkret Themen wie Kreissängerfeste und Ehrungsfeiern, Homepage, Vorstandsnachwuchs und Finanzierung von Vereinsarbeit diskutiert wurde. Engagiert brachten die Teilnehmer ihre eigenen Erfahrungen und kreative Ideen ein. So wurde z.B. angeregt, in Zukunft vielleicht chorübergreifende Sängerkreise zu organisieren, um Kräfte zu bündeln und Ressourcen zu sparen. Und es kam die Idee auf, im Sängerkreis ein Team für das Thema Online-Präsenz der Chöre zu bilden, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig Hilfestellung zu leisten.

„Es richtig Spaß gemacht, sich auf diese Weise mit dem Thema Vorstandsarbeit auseinanderzusetzen,“ so Wilfried Vaupel aus Haubern, „wir denken alle über dieselben Herausforderungen nach und konnten heute alle unseren Gedanken, Wünschen, Sorgen und auch Ideen freien Lauf lassen. „Die Infos über den MSB waren super, ich nehme ganz viel mit in unseren Chor.“, sagt Sigrid Pohl von der Harmonie Frankenberg. „Gelungen“, urteilt Gerhard Koch vom MGV Rosenthal, „nächstes Jahr bin ich wieder dabei“. „Heute Mittag hatte ich gar keine Lust, loszufahren“, so Petra Isling von den Chorifeen aus Buchenberg, „ich hätte es aber bereit, nicht dabei gewesen zu sein.“

Sängerkreis Efze

Weihnachtskonzert in der Kirche Hülsa

Am Sonntag, den 11.12.2022 fand in der voll besetzten Kirche zu Hülsa um 17.00 Uhr ein wundervolles Weihnachtskonzert statt. Veranstalter war die Ev.-Kirchengemeinde Hülsa. Durch das Programm führte das Pfarrerehepaar Markus Keller und Melanie-Keller-Stenzel. Es wirkten mit der Ev. Posaunenchor Hülsa unter der Leitung von Melanie Teutschmann, das Quintett Apricity unter der Leitung von Luise Michel, der MGV-Sängerlust Freudenthal-Pfaffenhausen und der Projektchor So-la-la unter der Leitung von Martina Schönewolf.

Der Posaunenchor begrüßte die Zuhörer mit Tochter Zion und versetzte wie alle anderen Mitwirkenden, mit der weihnachtlichen Liedauswahl, die voll besetzte Kirche in die Weihnachtszeit. Die zarten Stimmen der fünf jungen Damen von Apricity zauberten eine glanzvolle Stimmung in die Kirche. Die mitgebrachten Chorstücke, u.a. „Christmas Lights“ oder „Maria durch ein



Weihnachtskonzert in Hülse

Dornwald“ ging wurden am Klavier von Luise Michel begleitet.

Die Weihnachtsklassiker wie Sanctus, Friedensglocken und Weihnachtszeit wurden vom Männerchor vorgetragen und der Projektchor So-la-la, der erst seinen zweiten Auftritt absolvierte, wusste mit modernen Weihnachtsliedern das Publikum zu begeistern. Während die Zuhörer gemeinsam mit den Chören das Lied „Macht hoch die Tür“ sangen, rundete das Pfarrerehepaar diesen schönen Abend mit einer tollen Predigt und einem besinnlichen Gebet ab. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Beisammensein mit unterhaltsamen Gesprächen.

Für die Vorstände
Klaus Trollhagen
1.Vorsitzender des MGV

Sängerkreis Heiligenberg

Singen für Frieden und Freiheit

Sängerkreisvorsitzende Asthalter plant Aktion für Ukraine-Flüchtlinge

Von Manfred Schaake

Günsterode. Ein Zwölf- oder 24 Stunden-Singen für Frieden und Freiheit zu Gunsten Geflüchteter aus der Ukraine hat die Vorsitzende des Sängerkreises Heiligenberg, Monika Asthalter (Spangenberg); vorgeschlagen. Es könnte auf dem Melsunger Marktplatz oder je nach Wetterlage in der Kirche stattfinden, sagte sie auf dem Kreis-sängertag in Günsterode. „Eine sehr gute Idee“, lauteten Reaktionen – unter anderem von Volker Bergmann, dem Präsidenten des Mitteldeutschen Sängerbundes (MSB).

Während der dreijährigen Pandemie fanden keine Veranstaltungen statt, und es sei – so Asthalter – vielleicht gar nicht aufgefallen, „dass der ein oder andere Verein nicht mehr existiert“. Der gemischte Chor Liederkrantz 1906 Neumorschen und der MGV Liederkrantz Wolfershausen hätten sich aufgelöst. „Es wird nicht einfacher für die

Chöre, neue Sängerinnen und Sänger sind seit Jahren Wunschträume“, sagte Asthalter. Die Altersstruktur steige, was sich nicht nur für den Gesang auswirke, sondern auch auf die Mitarbeit in den Vorständen. Wegen der Pandemie sei der Sängerkreis kaum in Erscheinung getreten. Den Kopf in den Sand zu stecken und Trübsal zu verbreiten, sei aber nicht ihre Art.

„Es ist schön und tut gut, nun wieder Chorgesang zu hören und zu erleben, sich wieder treffen zu können“, betonte die Vorsitzende. Sie schlug vor, an einem Samstag in Melsungen 24 oder vielleicht zwölf Stunden mit den Chören zu singen und Spenden für Flüchtlinge aus der Ukraine zu bitten. „Eine verrückte Idee“, gab sie zu, die aber im Sängerkreis-Vorstand „auf wohlwollendes und zustimmendes Interesse stieß“. 20 Chöre des Sängerkreises könnten allein oder in Chorgemeinschaften vielleicht jeweils eine halbe Stunde singen. Wer möchte und kann, könnte auch eine Stunde singen oder zweimal eine halbe Stunde. Asthalter schlug vor, diese Veranstaltung auch für

andere Chöre und Gesangsgruppen anzubieten – zum Beispiel Kirchen-, Gospel- und Shanty-Chören.

24 Stunden singen sei wahrscheinlich utopisch, sagte Asthalter, „aber vielleicht ist das ja auch für jüngere Chöre und Gesangsgruppen eine Herausforderung und Abwechslung vom Alltäglichen“. Auch ein zehn oder zwölf Stunden langes Singen „wäre aus meiner Sicht schon ein Erfolg“. Man könne die Vielfalt der Chormusik unter Beweis stellen „und demonstrieren, dass auch die Sängerinnen und Sänger etwas zum Erhalt von Frieden und Freiheit in Europa beitragen wollen“. Mit ihren Vertretern Berthold Weber und Volker Imgrund will Asthalter jetzt die Planung erstellen. Weber: „Ich hoffe, dass viele Chöre mitmachen.“

Die große Aufgabe des Sängerkreises sei, Perspektiven zu entwickeln, aktiv und mit Begeisterung zu gestalten, um alte und neue Melodien auch in Zukunft erklingen zu lassen, betonte Asthalter. Dazu brauche man auch die jüngeren Mitglieder. Als ein Beispiel, das Schule machen sollte, würdigte sie die Zusammenarbeit zwischen Günsterode, Kirchhof und Kehrenbach. Der Volkschor Günsterode feiert am 4. Juni sein 100-jähriges Bestehen, der Männergesangsverein Deutsche Eiche bestehe 120 Jahre. Gemeinsam mit dem MGV 1896 Kirchhof, der 125. Jubiläum feiere, und dem gemischten Chor des FTSV 09 Kehrenbach gebe es seit einigen Jahren unter ihrem gemeinsamen Chorleiter Franz Purkart eine Chorgemeinschaft. Asthalter: „In dieser Konstellation tragen die Chöre in ihren Dörfern die Tradition des Chorgesangs erfolgreich fort und haben so bisher die Auflösung des einen oder anderen Vereins verhindert.“

Weber: Es geht wieder aufwärts

„Es geht wieder aufwärts, das ist erfreulich“,

Wir schenken Euch ein Lied – so lautete das erste Lied, mit dem die Chorgemeinschaft MGV Günsterode und MGV Kirchhof sowie die Chorgemeinschaft der Gemischten Chöre Günsterode, Kehrenbach und Kirchhof unter der Leitung von Franz Purkart die Delegierten des Kreissängertages im Dorfgemeinschaftshaus begrüßten.

Foto: Manfred Schaake





Ehrungen beim Kreissängertag in Günsterode: von links Franz Purkart, Gerhard Salzmann, Erika Möller und Jürgen Bodenhorn. Die Auszeichnungen überreichten Sängerkreisvorsitzende Monika Asthalter, MSB-Präsident Volker Bergmann, der stellvertretende Kreisvorsitzende Berthold Weber. Landrat Winfried Becker gratulierte namens des Kreises.
Foto: Manfred Schaake

betonte Berthold Weber. Der stellvertretende Sängerkreisvorsitzende berichtete über die wieder begonnenen Aktivitäten im Sängerbezug Unterer Fulda, dem Chöre aus Ellenberg, Grifte, Guxhagen, Körle, Röhrenfurth und Wollrode angehören. In den Chören seien von 174 Aktiven 85 älter als 66 Jahre.. Der Gesangverein Wollrode habe einen neuen kleinen Chor mit dem Namen „Kleiner Dienstagschor“ unter Leitung von Yevgeniya Schott ins Leben gerufen. Er bestehe derzeit aus 16 Sängern und Sängern, die auch im Gemischten Chor singen. Weber: „Dieser Chor möchte auch Lieder in Englisch singen.“

Landrat Becker:

Chöre sind eine wertvolle Perle

„Sie haben ein wunderbares Hobby“, rief Landrat Winfried Becker den Sängern und Sängern beim Kreissängertag zu. Er bezeichnete die Chöre als eine wertvolle Perle. Singen und Chorgesang seien mehr als ein Kulturgut. Becker sprach von Emotionen und rief den Vereinen zu: „Singen Sie weiter und bleiben Sie den Vereinen treu – ein herzliches Glück auf und Gottes Segen.“

Melsungens Bürgermeister Markus Boucsein regte an, Ehrungen für Mitgliedseintritte einzuführen und appellierte an alle Sängern und Sänger: „Bleiben Sie bitte dran.“ Im Zusammenhang mit den Menschen aus der Ukraine, die derzeit bei uns leben, sagte er, Singen tue allen gut. Er kenne die neuesten Zahlen für den Mitteldeutschen Sängerbund in Nordhessen, Westthüringen und Südniedersachsen noch nicht, „aber wir werden durch die furchtbare Pandemie einige Chöre verloren haben“, sagte MSB-Präsident Bergmann. Die guten Zeiten seien vorbei, „aber den Chorgesang wird es weiter geben – lasst

uns zusammenhalten.“ Bergmann dankte den Kirchen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.m.s.

Sängerkreis in Zahlen

10 Jugendliche gehören derzeit dem Sängerkreis Heiligenberg an, vier mehr als im Jahr 2021.

20 Vereine bilden den Sängerkreis, drei weniger als im Jahr davor.

23 Kinder singen, zwei mehr als 2021.

431 Erwachsene sind derzeit aktiv, in 2021 waren es noch 483.

495 Chorproben fanden im Vorjahr statt.

795 fördernde Mitglieder wurden Ende des Jahres gezählt, im Jahr davor waren es noch 870. m.s.

Ein Leben lang Musik im Blut

Franz Purkart geehrt – Jahrzehnte für den Sängerkreis Heiligenberg aktiv

Von Manfred Schaake

Günsteroder/Kirchhof. Als ein „besonderes Vorbild unseres Chorwesens“ haben der Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes (MSB), Volker Bergmann, und die Vorsitzende des Sängerkreises Heiligenberg, Monika Asthalter, den 83-jährigen Franz Purkart aus Kirchhof gewürdigt. Auf dem Kreissängertag in Günsterode wurde der aus dem böhmischen Erzgebirge stammende Musiker zweifach ausgezeichnet: Für 65 Jahre Singen im Männergesangverein Kirchhof und für 60 Jahre Chorleitertätigkeit. „Für die vielen Verdienste gibt es gar keine Nadel“, meinte Bergmann. Denn Purkart hat schon ganz viele Auszeichnungen, darunter das Sonderehrenzeichen in Gold des MSB, die silberne

Chorleiter Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes, die Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes, die Ehrenplakette der Stadt Melsungen, die Bundesverdienstmedaille des Verdienstordens, den Ehrenbrief des Landes Hessen sowie fünf Ehrenmitgliedschaften.

Purkart war sichtlich gerührt über die zwei neuen Auszeichnungen. „Es gab liebe Menschen, die meinen musikalischen Werdegang sehr positiv beeinflusst haben“, sagte er. Als Sechsjähriger wurde er aus seiner Heimat in Preßnitz im Sudetenland vertrieben, musste mit seiner Mutter flüchten. Er ist der Sohn des Berufsmusikers und Kapellmeisters Alois Purkart und dessen Frau Amalia. Sein Vater war bereits 1945 verstorben. Auch zwei Brüder seines Vaters und die Schwester waren Berufsmusiker in Unterhaltungsorchestern, die in ganz Europa auftraten, wie Purkart berichtet.

„Es war eine glückliche Fügung, dass ich nach der Vertreibung mit meiner Mutter nach Oberbeisheim kam, wir wurden von der Familie Kegelmann sehr gut und freundlich aufgenommen“, berichtete er auf dem Kreissängertag. Kegelmann war Vorsitzender des MGV Oberbeisheim und ernannte Purkart 1948 beim Neuanfang des Chores zum Vereinsboten. Durch den Sohn der Familie sei er schon als Zehnjähriger zum Posaunenchor gekommen, als 16-Jähriger wurde er aktiver Sänger.

Etwas später, so Purkart, sei ihm „das größte Glück auf Erden“ begegnet. Er lernte seine Frau Erika kennen, die seit frühester Jugend „ein Leben lang Chorsängerin in Kirchhof und dann auch noch viele Jahre in Kehrenbach war“. Sie sei immer eine großartige Unterstützerin gewesen – nicht nur im Chorgesang.

Purkarts Tätigkeiten bis hin im Kulturberrat der Stadt Melsungen füllen ein ganzes Din-A-4-Blatt. Neben seiner Chorleitertätigkeit in Kirchhof ab 1963 wurde er 1968



Leiter des MGV Deutsche Eiche in Günsterode und der Gemischten Chöre der SG Kirchhof 09 sowie des FTSV Kehrenbach, „die er bis heute mit seinen musikalischen Fähigkeiten prägt“, wie Bergmann und Asthalter würdigten. Purkart war auch Sänger der Melsunger Musikantengilde und mehrere Jahrzehnte Chorleiter des Sängerbereichs Oberes Fuldata, stellvertretender Kreischorleiter, er organisierte und leitete Chorhelfer-Seminare. „Ich bin stolz und dankbar, dass ich das alles geschafft habe“, sagte Purkart. Die Delegierten des Sängertages spendeten im Stehen Beifall.

Es gab weitere Auszeichnungen.

Gerhard Salzmann. „Ein vielseitiger Mann“, sagte Monika Asthalter bei der Ehrung für 60 Jahre singen im Chor und 55 Jahre Vorstandsarbeit. Er trat 1963 in den MGV Deutsche Eiche Günsterode ein, war Schriftführer. Im Volkschor Günsterode, in dem er singt, war er 16 Jahre stellvertretender Vorsitzender, seit 1988 ist er Vorsitzender. Erika Möller. Sie wurde für 50 Jahre singen im Volkschor Günsterode geehrt. Davor hatte sie im Kirchenchor Melsungen gesungen. Als gute Alt-Sängerin habe sie sich bei vielen Festen auch ohne Funktion und Posten immer engagiert und sei zum Ehrenmitglied ernannt worden, lobte die Sängerkreis-Vorsitzende.

Jürgen Bodenhorn. Er ist seit 40 Jahren Sänger im MGV 1875 Altmorschen. Er war Beisitzer und 14 Jahre Vorsitzender. 13 Jahre war er stellvertretender Geschäftsführer des Sängerkreises Heiligenberg.m.s.

Männerchor Concordia-Liedertafel 1830 Melsungen:

Besinnliche Einstimmung auf Advent und Weihnachten

von Friedhelm Kerst

Es hat Tradition, dass der Männerchor Concordia-Liedertafel am Samstag vor dem 1. Advent zum Konzert in die Stadtkirche einlädt.

Dieses Jahr waren der Gesangverein Haldorf 1904 und die Sängerin Nina McLean aus Melsungen beteiligt. Die Pfarrerin Jana Michels und der Vorsitzende Hans Hirsch begrüßten die rund 200 Zuhörer und stimmten sie auf den Advent ein. Die Concordia-Liedertafel begann mit „Tochter Zion“ und präsentierte stimmungsvoll weitere Weihnachtslieder.

Pfarrerin Michels betete für den Frieden in der Welt und der Männerchor sang anschließend eindrucksvoll „Frieden“ von Gotthilf Fischer. Der Gesangverein aus Haldorf präsentierte schwungvoll „Alle Jahre wieder“, „Maria durch den Dornwald ging“ und weitere Weihnachtslieder.

Nina McLean begleitete sich selbst am Klavier und sang eigene Lieder mit klarer,



Männerchor Concordia-Liedertafel 1830 Melsungen

kraftvoller Stimme wie Water, Today, You Say und das bekannte Oh Holy Night.

Die Leitung der Chöre hatte Pascal Rohde. Zum Abschluss durfte auch das Publikum mit einstimmen. Alle sangen gemeinsam das schöne Adventslied: „Macht hoch die Tür“

Mit herzlichem Applaus bedankten sich die vielen Besucher bei den Musizierenden.

Adventssingen der Spangenberg Chorgemeinschaft

am 22.12.2022 in der Stadtkirche St. Johannes

Spangenberg. Zwei Tage vor Heiligabend lud die Spangenberg Chorgemeinschaft zum gemeinsamen Konzert in die Stadtkirche St. Johannes. Der Männergesangverein Liedertafel 1842 e.V. unter der Leitung von Erich Hüttl und der Chorverein Liederkrantz 1902, Spangenberg unter der Leitung von Pascal Rhode hatten im Vorfeld Weih-

nachtslieder einstudiert. Pfarrer Schümers hielt zum Abschluss eine Andacht für die zahlreichen Besucher in der festlich geschmückten Kirche.

Mit besinnlichen Liedern wie Tochter Zion und Oh, du Fröhliche stimmten beide Chöre die Gäste weihnachtlich. Aber auch moderne Chorliteratur wurde vorgetragen. So trug der Männergesangverein Liedertafel die deutsche Version von Winterwonderland sehr mitreißend vor. Der Chorverein Liederkrantz glänzte unter anderem mit Deck the hall. Zu den Klängen von Morgen kommt der Weihnachtsmann schnippten alle Anwesenden im gewingten Takt mit.

Erich Hüttl und Pascal Rhode moderierten gemeinsam durch den Abend und freuten sich, dass sie so viele Sänger dirigieren konnten. Pascal Rhode begleitete die Sänger am Klavier und Erich Hüttl mit der Gitarre.

Zum Abschluss hielt Pfarrer Schümers eine kurze Andacht. Die Spenden des Abends werden jeweils zur Hälfte für Brot für die Welt und zur Renovierung der Spangenberg Stadtkirche verwendet.

Männergesangverein Liedertafel und Chorverein Liederkrantz Spangenberg, vorne am Piano Pascal Rhode und Erich Hüttl





Adventskonzert 2022

Sängerkreis Hersfeld

Festival der Stimmen beim Konzert der Schulchöre im Audimax

Die Stadtkirche wäre sicherlich ein würdigerer Rahmen gewesen, doch auch im Audimax der Obersbergschulen sorgten die Adventskonzerte des Chores der Modell- und Gesamtschule Obersberg für festlich-weihnachtliche Stimmung. Unter der Leitung von Ulli Meiß sangen rund 130 junge Menschen von der Geburt Christi. Auch das Blechbläserensemble der beiden Schulen und der Konrad-Duden-Schule war dabei.

Im zweimal ausverkauften Audimax erklangen sowohl traditionelle Weihnachtslieder wie „O Tannenbaum“, „In dulci jubilo“ als Solo der beiden Lehrer Matheus Drzewiecki und Martin Gellert oder „Es ist ein Ros' entsprungen“ vom gesamten Ensemble. Besonders beeindruckend: Das „Sound the Trumpet“ von Henry Purcell, gesungen von Sopran und Alt. Der Großteil der Musik war aber modernen Komponisten gewidmet. Bei „Feliz navidad“ oder „Winter Wonderland“ hielt es neben den swingenden Chormitgliedern auch manche im Publikum nicht ab, fröhlich mitzusingen oder zumindest mitzuklatschen.

Die Lieder wechselten zwischen Tutti- und Sologesang, wobei die Sängerinnen und Sänger sich im gesamten Raum platzierten. Die Blechbläser sorgten, teilweise unter der Leitung von Musiklehrer Jan Braun, vor allem für die Mitklatsch-Hits wie „Last Christmas“ und „Let it snow“. Am Flügel teilten sich Anne Rill und Chris Müller, die beide seit Jahren Begleiter des Chores sind, den Klavierpart - Rill einfühlsam und gekonnt, Müller eher kraftvoll, aber nicht weniger versiert.

Die Stimmen des Chores füllten den Raum bei „Vom Winter“, „A Winter Night“ oder „Diese Nacht ist voller Wunder“ - weihnachtlichen Kompositionen, die eine ganz besondere Adventsstimmung schufen. Weihnachts-Hits wie „Jingle Bells“ und

„Christmas Lullaby“ fehlten ebenso wenig im Programm wie die lebendigen Stücke „Blizzard“ und „Jolly old Saint Nicholas“.

Dass der Chor krankheitsbedingt um rund 40 Mitglieder geschrumpft war und auch bei den Blechbläsern rund ein Viertel fehlen musste, tat den gelungenen Konzerten keinerlei Abbruch. Unter der Leitung von Meiß, der das Programm in den wöchentlichen Proben sowie auf einer Chorfreizeit in der Rhön mit den Schülerinnen und Schülern vorbereitet hatte, bot das Ensemble dem Publikum ein umfangreiches Programm auf gewohnt hohem Level. Mit „Santo, santo, santo“ und Kerzenschein endeten die Konzerte im Freien. MSO-Schulleiter Karsten Backhaus ergriff nach den ersten Zugaben und langem, begeistertem Applaus das Wort und dankte dem Ensemble, das viel Freizeit geopfert habe, um in diesem Jahr nach der coronabedingten Auszeit wieder Adventskonzerte bieten zu können.

Er lobte auch das Engagement des am Wochenende gesundheitlich angeschlagenen Ulli Meiß. „Wir haben uns kurzfristig dazu entschlossen, Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht wie uns“, so Backhaus. Und so wurde beim „Santo, santo, santo“

des Chores mit Kerzen als Spalier am Ausgang für die Bad Hersfelder Tafel gesammelt.

Nach rund zwei Stunden weihnachtlicher Musik verließ das Publikum mit vielen weihnachtlichen Melodien im Ohr das Konzert, das wieder einmal die beachtliche Leistungsfähigkeit des Chores und der Blechbläser unter Beweis gestellt hatte.

Probenwochenende

Mit einem Probenwochenende bereitete sich der Obersbergchor auf die Weihnachtskonzerte vor.

Am ersten Advent zog es die 130 Schülerinnen und Schüler vom Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg in die Jugendherberge Oberbernards, um dort in der Einsamkeit der Rhön internationale und deutsche Weihnachtslieder einzustudieren. Dies bedeutete aber auch ein hartes Stück Arbeit für die Jugendlichen und das Lehrerteam um Ulli Meiß, schließlich wurde bis zu 9 Stunden am Tag geprobt. Dennoch waren alle hoch motiviert und freuten sich auf die Weihnachtskonzerte am dritten Advent.

Der Chorbaum





Workshop-Teilnehmer, in der Mitte die Referentin Alessia Hyunkyung Park



Workshop-Teilnehmer

Stimmbildungsseminar für neue Impulse

Mehr als vierzig interessierte Sängerinnen und Sänger der Chöre Frauenchor Schenklingfeld, Gemischter Chor Landershausen sowie des MGV Schenklingfeld trafen sich auf Initiative des Gemischten Chores Landershausen am ersten Samstag im November 2022, um sich im Chorgesang gemeinsam weiterzubilden und das angeborene „Instrument“, die eigene Stimme und die ideale Singtechnik kennenzulernen.

Mit der Referentin Alessia Hyunkyung Park konnte ein Profi gewonnen werden. Nach ihrem Studium in Weimar und Stuttgart wirkte die preisgekrönte Sopranistin bereits international als Solistin bei verschiedenen Konzerten mit und sammelte u.a. am Deutschen Nationaltheater Weimar Bühnenerfahrung. Alessia Park, die gebürtig aus Südkorea stammt, eröffnete den Workshop mit den obligatorischen Aufwärmübungen.

Dann ging sie auf Anatomie und die speziellen Vorgänge beim Atmen und Singen und der Entstehung von Resonanz ein: wo entsteht der Ton und wie bringt man ihn zum Klingen. Anschließend wurden beim Einsingen Theorie und Praxis zusammengebracht und die TeilnehmerInnen mit ausgewählter Notenliteratur aus unterschiedlichen Stilrichtungen geschult.

Hierbei gab die Dozentin gut umsetzbare Praxistipps und wies mit gezielten Übungen auf die richtige Atmung, die Klang- und Resonanzbildung hin. Am Ende des kurzweiligen Nachmittags waren 3 nahezu auftrittsreife Stücke entstanden, die gemeinsam bei einem Adventsnachmittag im Dezember in Schenklingfeld präsentiert wurden.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz ist eine Wiederholung des Seminars im nächsten Jahr bereits angedacht. Finanziell gefördert wurde dieser Workshop von Landesmusikrat Hessen, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain und der Crespo-Foundation.

Sängerkreis Kassel

Jubiläumskonzert 150plus - „Danke für die Lieder“

Gesangverein 1871 Baunatal-Altenbauna e.V.

Der Gesangverein 1871 Baunatal-Altenbauna e.V. konnte im Jahr 2021 auf sein 150jähriges Bestehen zurückblicken. Gern hätten die Sängerinnen und Sänger sowie Chorleiter Andreas Kowalczyk dieses stolze Jubiläum mit einem dem Anlass entsprechenden Konzert gefeiert. Corona hatte leider etwas dagegen! So entschloss man sich, das Jubiläumskonzert zu verschieben und versuchte, es als 150plus-Konzert im Jahr 2022 stattfinden zu lassen.

Unter dem Motto „Danke für die Lieder“ konnte der Gesangverein 1871 Altenbauna im November dann endlich sein Jubiläumskonzert in der Gethsemanekirche veranstalten. Den Konzertbesucher:innen wurde an diesem Abend in der mit über 250 Personen voll besetzten Kirche viel geboten.

In einem abwechslungsreichen Programm waren neben dem Frauenchor „Vocalisa“ auch der Projektchor des Vereins „CantoBene“, das Männerensemble „man(n)singt“, die Solistinnen Sabine Halberstadt sowie Johanna Appel mit ihrem Vater Jürgen Appel und dem Pianisten Uwe Volkmer zu hören. Die Gesamtleitung lag in den be-

währten Händen von Chorleiter Andreas Kowalczyk.

„Danke für die Lieder“ - war genau das richtige Motto, um an 150 Jahre Chorgesang zu erinnern. Viele hundert Lieder mögen es in der langen Zeit des Bestehens wohl gewesen sein, mit denen der Chor den Menschen Freude bereitet, Mut gemacht und natürlich auch Trost gespendet hat für viele Anforderungen ihres Lebens. Und gerade mit diesen Sätzen eröffneten die Moderatorinnen Gisela Schüttler, Barbara Löwer und Gudrun Franke-Braun auch den Konzertabend.

Sie führten weiterhin sehr kurzweilig, informativ, fröhlich und locker durch das Programm. Es wurde sogar „Monsieur Rameau“ erwähnt, der Kater unseres Chorleiters (ob er wohl beim Musical „Cats“ mitgewirkt hat?). Und dass ABBA jetzt neuerdings als voll animierte, digital verjüngte „Abbtare“ auftreten, war auch noch nicht jedem bekannt. Das sollten wir Sängerinnen vielleicht auch einmal probieren?!

Einen Querschnitt aus 150 Jahren Chorgesang wurde dem Publikum von den Aktiven zu Gehör gebracht. Beginnend mit Männerchören von damals, z.B. „Hab oft im Kreise der Lieben“, für Frauenstimmen arrangiert von unserem Chorleiter. Der Bogen spannte sich weiter bis hin zum heutigen aktuellen Programm über Gospel, Film- und

Frauenchor „Vocalisa“





Die jüngste Sängerin Johanna Appel begeistert das Publikum



Vierzig Aktive gemeinsam beim Schlusssauftritt

Musicalmelodien (Titanic, Cats und West Side Story) zu Schlagermusik und Pop von Hanne Haller und ABBA. Etwas ganz Besonderes waren die Auftritte unserer aktiven Sängerinnen als Solistinnen. Sabine Halberstadt, begleitet von Andreas Kowalczyk auf der Querflöte, begeisterte mit zwei Liedern, die früher das absolute Muss eines jeden Männerchores gewesen sein dürften. Wir nennen sie hier einmal unsere „Hits aus der Gründerzeit“: „Erlaube mir feins Mädchen“ und „O du schöner Rosengarten“. Der Gesangsverein Altenbauna wurde im Jahr 1871 nämlich als reiner Männerchor gegründet mit eben diesem Repertoire.

Der Auftritt unserer jüngsten Sängerin Johanna Appel, die gemeinsam mit ihrem Vater, dem Opernsänger Jürgen Appel, die Papageno-Arie aus Mozarts Zauberflöte sang, wurde mit begeistertem, lange anhaltendem Applaus belohnt.

Unsere junge Sängerin mit dem riesigen Stimmvolumen singt gemeinsam mit Mutter und Großmutter im Frauenchor. Diese Art von Verjüngung freut die Sängerinnen und Sänger ebenso wie die Tatsache, dass der elfjährige Timmi seiner Mama und seiner 17jährigen großen Schwester in den Projektchor „CantoBene“ folgte. Dieser „Chor für jeden“ (gefühlte sind wir die große

CantoBene-Familie), in dem man ohne Verpflichtungen mitsingen und das Chorsingen ausprobieren kann, steuerte zwei Gospel dem Programm bei.

Chorleiter Andreas Kowalczyk hatte zudem auch sein experimentelles Männerensemble „man singt“ mitgebracht. Es hatte Beethoven im Repertoire aber auch Max Raabe und Freddy Quinn. Ganz besonderen Spaß bereitete dem Publikum Kowalczyks Eigenkomposition „Männeralltag“.

Höhepunkt war der gemeinsame Schlusssauftritt aller 40 Aktiven mit dem großartigen Song von ABBA, „Thank you for the Music“ - „Danke für die Lieder“ - ganz nach dem Motto dieses Konzerts.

Mit viel Applaus und Standing Ovations bedankte sich das Publikum bei allen Akteuren für einen tollen Konzertabend.

Übrigens: Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum. Im Jahr 2024 können wir „50 Jahre Frauenchor“ im Gesangsverein Altenbauna feiern. Der Frauenchor wurde nämlich im Jahr 1974 von unserem damaligen Chorleiter Johannes Hübner zusätzlich zum bestehenden Gemischten Chor ins Leben gerufen.

Gisela Schüttler, 1. Vorsitzende

Volkschor 1863/1920 Niedervellmar e.V.

„Musikalische Adventsandacht“

in der Adventskirche Niedervellmar

Der Volkschor 1863/1920 Niedervellmar mit Chorleiterin Marina Brumm und das Bläserquintett des Musikvereins Vellmar unter Leitung von Wolfgang Schetelich hatten gemeinsam mit der Kirchengemeinde am 26. November zu einer „Musikalischen Adventsandacht“ in die Adventskirche Niedervellmar eingeladen. Der Volkschor wurde verstärkt durch vier Chorsingende aus dem Gesangsverein 1889 Frommershausen, der zur Zeit wegen Erkrankung der musikalischen Leiterin keine Chorproben durchführt. Nach einer herzlichen Begrüßung führte Pfarrer Axel Aschenbrenner durch den Abend. Der Volkschor Niedervellmar eröffneten den stimmungsvollen Reigen mit traditionellen Weihnachtsliedern, begleitet von der ehemaligen Bezirkskantorin Angelika Großwiele am Klavier. Der Musikverein Vellmar traf mit den ausgewählten Bläserarrangements die Herzen der Zuhörer. Chor und Bläser wechselten sich harmonisch ab. Die gefühlvolle Darbietung einiger Weihnachtsweisen aus der Ukraine, im Besonderen „Tykha nich, svyata nich“ (Stille

Musikalische Gäste - Männerensemble man(n)singt



Ksennia und Anna singen mit Marina (Mitte) ukrainische Weisen





Musikverein mit Wolfgang, Bernd, Eugen, Niclas und Jakob (v.l.)



Volkschor Niedervellmar unter Leitung von Marina B. und Angelika G. am Klavier

Nacht) vorgetragen von den ukrainischen Sängerinnen im Volkschor Niedervellmar und der Chorleiterin, trug zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Zum Abschluss erklang gemeinsam mit allen Mitwirkenden und den Zuhörern das Stück „Irischer Segen“. Mit einem Segenswort von Axel Aschenbrenner wurden die Besucher in die Adventszeit verabschiedet. Danke für den herzlichen Beifall und die eingenommenen Spenden.

14:30 bis 15:30 Uhr mit Chorleiterin Marina Brumm singen und Spaß haben. Es bleibt spannend.

Mit Schwung ins Jubiläumsjahr

Überalterung und Nachwuchsmangel sind in vielen Chören im Sängerkreis Kassel Gründe, dass eine zufriedenstellende Chorarbeit nicht immer gelingt. Die Jahre der Pandemie haben sich auch negativ ausgewirkt. Unser Chor ist gut durch die Krise gekommen und geht gestärkt ins Jubiläumsjahr. Fünf neue Sängerinnen, darunter drei aus der Ukraine und ein Bass haben sich seit 2021 angeschlossen. Am 21. Oktober wird das 160-jährige Bestehen mit einem Konzert zelebriert.

Der Wegmannchor und der Gemischte Chor 1861 Bettenhausen sowie der Musikverein Vellmar haben bereits zugesagt, weitere Chöre sind eingeladen. Unser Kinderchor soll zum ersten Mal Bühnenluft schnuppern.

Ein breites Spektrum von traditionellem

Liedgut, geistlichen Kompositionen und Schlagern – all das erklingt unter dem Motto „Mein lieber Herr Gesangsverein...“

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung ging es nicht nur ums Jubiläumsjahr und Finanzen, es wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Für 60 Jahre aktives Sin-

Auf die Plätze – Fertig – Kinderchor

Das bereits im Oktober 2022 initiierte Projekt des Chores zur Gründung eines Kinderchores in Kooperation mit der Grundschule Niedervellmar konnte im Februar 2023 endlich an den Start gehen. Zunächst sah es aus, dass unser gemeinsames Projekt schon beendet war, bevor es überhaupt losging, denn zum ersten Kennenlernen kamen nur sechs Kinder. Inzwischen haben sich 12 Kinder angemeldet (Stand Redaktionsschluss), die immer dienstags von



Günter Schmidt, Jutta Zehentmaier, Ulrike Jorzik, Günter Lang mit Elvira Meise (Mitte) Sängerkreis, und Bettina Waitz, Vorsitzende

gen erhielt Jutta Zehentmaier Urkunde und Nadel, Günter Lang für 50 Jahre, überreicht von Elvira Meise und Jörg Märschenz vom Sängerkreis Kassel. Vereinsintern geehrt durch Vorsitzende Bettina Waitz wurden Ulrike Jorzik und Günter Schmidt für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Besucht uns auf der neuen Homepage: www.160-jahre-volkschor-niedervellmar.jimdofree.com

oder hier: www.niedervellmarer-volkschor.jimdofree.com

Ceyda, Adnan, Jordin, Nora, Djordje, Ayleen, Emma, Ahmet, Milea, Deljne, Finn, Laura. Wir sind Kinderchor.



Gesangverein Liedertafel 1844 Ihringshausen e.V.

Aktive SängerInnen geehrt

In der Jahreshauptversammlung am 26. 02. 2023 wurden drei aktive Sängerinnen und ein aktiver Sänger durch den 1. Vorsitzen-



Die Geehrten der Liedertafel 1884 Ihringshausen e.V.

den des Sängerkreises Kassel, Udo Kröniger, geehrt.

40 Jahre: Ursula Grebe

40 Jahre: Gabriela Hopf

40 Jahre: Traudlinde Kaldyk

Diese Sängerinnen tragen seit vielen Jahren Verantwortung im Vorstand des Vereines. Sie sind Gründungsmitglieder des Frauenchores, und seit dem 08.02.1983 aktive Sängerinnen. In 2009 wurden der Männergesangverein und der Frauenchor zusammengelegt.

60 Jahre: Gerhard Lauff.

Im Jahr 1963 trat Gerhard Lauff im Alter von 22 Jahren in den Männergesangverein LIEDERTAFEL 1844 Ihringshausen e.V. ein. Heute ist er der älteste aktive Sänger und seit 44 Jahren Kassierer des Vereins. Sein Engagement für den Verein geht noch darüber hinaus. Er fungierte als Fahnenträger, war zwei Jahre Betreuer des damaligen Kinderchores, er ist der Chronist der LIEDERTAFEL und Ersteller vieler Statistiken. Ihm verdankt der Verein auch ein umfangreiches Fotoarchiv. Unzählige Erlebnisse während seiner 60jährigen Mitgliedschaft aus den Gesangstunden, Theateraufführungen, Festen, Treffen mit anderen Chören und Ausflügen sind noch sehr lebendig in seiner Erinnerung. Die heutigen Mitglieder

hören gern seinen Erzählungen über das frühere Vereinsleben zu. Gerhard Lauff ist mit seinem Engagement und seinem Vereinswissen eine wichtige Persönlichkeit in unserem Verein.

Sängerkreis Mittelwerra

Weihnachtlicher Ausklang

Festlicher Gottesdienst zum Ausklang der Weihnachtszeit mit der Liedertafel Niederhonne 1861 e.V. und den Bückeberg-Lerchen, unter der musikalische Leitung von Ulrike Hildebrandt.

So hieß es in der Einladung für Sonntag den 29. Januar in der Martinskirche Niederhonne. Eingeladen hatte Pfarrerin Frau Mai, weil der geplante Weihnachtsgottesdienst am 18. Dezember 2022 wegen Erkrankung zahlreicher Chormitglieder leider ohne die Liedertafel stattfinden mußte.

In den zwei Übungsstunden davor im neuen Jahr, konnten die Chorsätze in beiden Chören nochmal aufgefrischt werden. Mit hellen Stimmen und in Text und Melodie sicher leiteten die Bückeberg-Lerchen mit weihnachtlichen Liedern und Gitarrenbegleitung der Chorleiterin den Gottesdienst

ein. Natürlich durfte die „Weihnachtsbäckerei“ begleitet von Klatscheinlagen der zahlreichen Gottesdienstbesucher am Ende nicht fehlen.

Sechs Chorsätze aus dem Weihnachtsprogramm des gemischten Chores der Liedertafel hatte Ulrike Hildebrandt ausgesucht, die von Pfarrerin Mai in den weiteren Gottesdienst mit eingebaut wurden.

Die gekonnt vorgetragenen lateinischen Sätze „Jubilare Deo“ Psalm 66 als Auftakt und „Et Verbum Caro“ bildeten den festlichen Rahmen und beindruckten sehr. Besonders aber das temporeiche ukrainische Volkslied „Herrlicher Klang“ und das feine „Leise rieselt der Schnee“ in seinen außergewöhnlichen Arrangements erhielten viel Beifall.

Und auch „Der See friert zu“ sowie „Marys Boychild“ hinterließen ein dankbares Publikum. Die Gemeindelieder zwischendurch begleitete Ulrike Hildebrandt auf ihrem E-Piano und zum Abschluss dann schließlich den stimmungsgewaltigen „Adventsjodler“ vom großen Chor.

Es war für Januar ein ungewöhnlicher aber dafür ein besonders schöner Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit, so die Stimmen vieler Gottesdienstbesucher!

Gesangverein Fortuna Röhrda

Eine Meisterleistung des Chorgesangs

Eine Meisterleistung des Chorgesangs hat der Gemischte Chor Fortuna Röhrda bei seinem Weihnachtskonzert in der Peter und Paul Kirche in Röhrda vollbracht. Unter Leitung des Dirigenten Horst Busch waren die Sängerinnen und Sänger über sich hinausgewachsen, und hatten in der gut besuchten Kirche am 2. Advent ein tolles Weihnachtskonzert den Zuhörern geboten. Die Stimmung, der Teamgeist und das Können der Chorleitung sowie der Sängerinnen und Sänger und jeder einzelnen Stimme waren von allerhöchster Qualität. Dies war fast einheitlich die Meinung aller Zuhörerinnen und Zuhörer nach dem Konzert. Allen Sängerinnen und Sängern ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön für das Konzert wurde auch in den Medien wiedergegeben. Für die Kurzweiligkeit des Konzertes sorgte der Moderator und Sänger Erwin Walter. In seinen Liedankündigungen waren das Besinnliche zu Weihnachtszeit wie auch die Lustigkeit, die die Besucher und Sänger zum Lachen bewegten, enthalten. Mit dreizehn Weihnachtsliedern unter anderem „Weihnachtsfreude-riesengroß“, „Alle Sterne glänzen heut“, „Was soll das bedeuten“ eine neue Fassung des Dirigenten Horst Busch, und „Heidschi bumbedschi“ wurden die Zuhörer die auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Mit „Ehre sei dem Vater“, „Freu dich Erd- und Sternenzelt“ und „Hört der Engel helle Lieder“ folgten weitere

Liedertafel Niederhonne 1861 e.V. unter der musikalische Leitung von Ulrike Hildebrandt





Gemischter Chor Fortuna Rörhda und die Blechbläser

schöne Weihnachtslieder. Mit Klarinettenbegleitung von Eva Maria Herger zu „Still, still, still weil’s Kindlein schlafen will“ wurde der letzte Teil des Konzerts eingeleitet. Der Höhepunkt des Nachmittags war das Lied „Heast as net“, eine österreichische Pop-Ballade, ein nachdenkliches Stimmungslied verbunden mit einem alpenländischen Jodler das das „Altwerden“ zum Inhalt hat. Zwischen den Gesangsteilen des Konzerts wurden die Zuhörerinnen und Zuhörer von einer Blechblasgruppe mit Weihnachtsmelodien unterhalten. Mit dem Lied „Möge die Straße euch zusammenführen“ wurden den Besuchern zum Abschied irische Segenswünsche mit auf den Weg gegeben und allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit gewünscht. Nach dem Konzert konnten sich die Gäste und Sänger über ein reichhaltiges Fingerfood-Büfett mit Glühwein und anderen Getränken erfreuen. Das gleiche Advents-Konzert wurde am Samstag vor dem 4. Advent in der Evangelischen Kirche von Großalmerode-Uengsterode auf Grund einer Einladung des Kulturgemeinschaft Großalmerode vom Gemischten Chor Fortuna Rörhda den zahlreichen Besuchern nochmals dargebracht. Einen Herzlichen Dank auch an die gute Bewirtung vor dem Konzert in Uengsterode.

„Der Männer-Chor“ Ringgau-Rörhda

Gründungsversammlung

Am 07.01.2023 trafen sich die Sänger des neu zu gründenden „Der Männer-Chor“ in Ringgau-Rörhda zur Gründungsversammlung. Horst Busch und Kurt Eifler konnten neben den erschienenen Sängern auch den Bürgermeister der Gemeinde Ringgau, Herrn Mario Hartmann und den 1. Vorsitzenden des Sängerkreises Mittelwerra, Herrn Michael Schröter begrüßen. Leider konnten nicht alle Sänger an der Gründungsversammlung aus beruflichen und Krankheitsgründen daran teilnehmen. Nach der Begrüßung durch Kurt Eifler und der Totenehrung ergriff der Bürgermeister der Gemeinde Ringgau und der Vorsitzende des Sängerkreises Mittelwerra das Wort. Bürgermeister Herr Mario Hartmann merkte an, dass er erfreut war, dass ein Region übergreifender Männerchor mit der Initiative einiger Sänger aus dem Ringgau, diesen Weg geht. So etwas hat es in dieser Form noch nicht gegeben. Er wünschte dem Chor für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg für den weiteren Weg. Auch der Vorsitzende des Sängerkreises Mittelwerra

Herr Michael Schröter schloss sich den Worten seines Vorredners an und wünschte viel Erfolg für die weitere Chorarbeit. Nach der Bekanntgabe der Vereinssatzung wurden die Vorstände gewählt. Alle Gewählten wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

- Vorsitzender: Kurt Eifler, Ringgau-Datterode
 - Stellvertr. Vorsitzender: Erhard Führer, Ringgau-Renda
 - Schriftführer + Pressewart: Erwin Walter, Sontra-Wichmannshausen
 - Stellvertr. Schriftführer: Kurt Eifler, Ringgau-Datterode
 - Kassenwart: Thomas Schmidt, Ringgau-Datterode
 - Stellvertr. Kassenwart: nicht gewählt
 - 1. Kassenprüfer: Georg Schmidt, Ringgau-Datterode
 - 2. Kassenprüfer: Reinhard Deist, Ringgau-Renda
 - Getränkewart: Gerd Herger, Ringgau-Netra
- Der Vorsitzende bedankte sich bei seinen gewählten Vorstandkollegen für die Annahme der Wahl und wünschte eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit. Dabei stellte er seine Vision oder seinen Traum von 40 + vor. Mindestens 40 aktive Sänger und für das Durchschnittsalter auch nur 40 +. Dieses kann aber nur erreicht werden, wenn der Chor neue Wege beschreitet und nicht an alten, angestaubten Gewohnheiten hängen bleibt. Mit neuem Liedgut, das auch die Jugend anspricht, kann das Ziel erreicht werden. Bevor es zu einem kleinen Imbiss auf Vereinskosten kam, wurde die erste offizielle Übungsstunde mit Chorleiter Horst Busch eingeläutet. Ein Trinklied und das Lied: „Der größte Chor der Welt“ von Klubbb 3 wurden eingeübt. Leider mußten Krankheits- und Berufsbedingt insgesamt 9 Sänger absagen. Somit besteht der Chor momentan aus 28 aktiven Sängern. Die nächste Singstunde findet am 14.01.2023 um 15:00 Uhr in Ringgau-Rörhda im Pavillon statt. Wer Lust hat, kann gerne mit dazu kommen. Wir freuen uns über jeden neuen Sänger.

„Der Männer-Chor“ Ringgau-Rörhda



Von li. die Vorstandsmitglieder Kassenwart Thomas Schmidt, 1. Vorsitzender Kurt Eifler, 2. Vorsitzender Erhard Führer, Schriftführer Erwin Walter, Chorleiter Horst Busch. Ganz links Kreisvorsitzender-Mittelwerra Herr Michael Schröter und ganz rechts Bürgermeister Mario Hartmann





Volkschor Hümme



Schülerinnen der Theodor Heuss Schule

Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

Adventskonzert mit Volkschor Hümme

Am 2. Advent 2022 veranstaltete der Volkschor Hümme in Kooperation „Unterstützung von Musik und Chorgesang in Hümme“ durch den Generationenverein Hümme unter der Leitung von Larissa Grigoryan ein Adventskonzert. Die zahlreichen Besucher konnten sich auf die adventlich/weihnachtliche Zeit einstimmen lassen mit bekannten und beliebten Liedern wie z.B. „...denn es ist Weihnachtszeit“, „Weißer Winterwald“, „Jingle bells“ „Feliz Navidad“ und andere schöne Weisen.

Einige Lieder wurden mit den Gästen gemeinsam gesungen. Passende Gedichte und Geschichten zum Weihnachtsfest durften nicht fehlen und sorgten für gute Unterhaltung. Das Konzert endete mit dem gemeinsamen „O Du fröhliche“, danach wurde zu einer Kaffee- und Kuchentafel im Generationenhaus eingeladen. Über das vielfach ausgesprochene Lob freut sich der Volkschor und fühlt sich auf seinem Weg bestätigt.

Kleiner Hinweis: Am 26. März 2023 findet unser Frühjahrskonzert in Hümme statt.

Sängerkreis Schwalmfpforte

Großer Klang für den Frieden

Gemischter Chor Singlis 1983

Nachdem der Gemischte Chor Singlis 1983 bereits im März kurz nach dem Überfall auf die Ukraine bei einer Andacht für die Ukraine mitgewirkt hatte, folgte am 16. Oktober 2022 ein Konzert für den Frieden in die Singliser Kirche. Die Idee kam von Chorleiterin Maren Wagner. Durch ihre Tätigkeit an der Musikschule Schwalm- Eder- Mitte und der Theodor Heuss Schule Homberg bot sich die Gelegenheit, das Kleine Orchester der THS in das Konzert mit einzubauen. Durch Vermittlung von Chorsängerin und Lehre-

rin Christina Wagner konnte der Kontakt zu einer ukrainischen Lehrerin, die zur Zeit ukrainische Kinder in Homberg unterrichtet, hergestellt werden. Lehrerin und Schüler freuten sich gleichermaßen darüber, bei dem Konzert mitzuwirken zu können.

Nach dem 17:00 Uhr Läuten eröffneten der Chor und ein Instrumental- Quartett das Konzert mit „Wir wünschen Frieden für alle“ und dem Originaltext „Hevenu Shalom alechem“.

Die musikalische Leiterin Maren Wagner begrüßte das zahlreich erschienene Publikum mit den Worten: „Frieden ist von internationaler Bedeutung, daher singen wir heute in sechs Sprachen. Es soll ein besinnliches Konzert mit innerer Einkehr werden, darum bitte ich Sie, nicht nach jedem Stück zu klatschen, erst nach dem letzten Lied, aber nur wenn es ihnen gefallen hat“.

Nach der Begrüßung spielte das Orchester „Amazing Grace“, das zu den beliebtesten Kirchenliedern der Welt zählt. Anschließend sangen die ukrainischen Kinder gemeinsam mit ihrer Lehrerin, begleitet vom Orchester der Theodor Heuss Schule, das

„Gebet für die Ukraine“ in ihrer Landessprache. Es waren Augenblicke des Glücks in den Gesichtern der Kinder und ihrer Mütter zu erkennen. Ein besonderer Moment, der alle Besucher bewegte: In einer Dorfkirche, fern der Heimat und in Sicherheit singen ukrainische Kinder von Frieden und zur selben Zeit fallen im Heimatland Bomben und Familienangehörige bange um ihr Leben. Einige Mütter haben sicherlich nach dem Konzert mit Fotos und Videos und der Musik aus unserer Kirche ihren Lieben zu Hause, eine Freude bereitet. Soll heißen: „Wir sind in Sicherheit, uns geht es gut! Passt auf euch auf, bald sehen wir uns wieder“. Danach sang der Chor dieses wunderbare ukrainische Lied mit deutschen Text, „Frieden, man spricht oft dies große Wort“. Es folgten afrikanischen Klänge. Zuerst auf Deutsch „Kommet alle her“, danach „Siya-hamba“, in afrikanischer Stammsprache Zulu, und in engl. „We are marching in the Light of God“. Die Congas, meisterlich gespielt von Hans- Peter König, verbanden das Stück zu einem konzertanten Ganzen. Mit „Dona nobis pacem/ Song of Peace“

17. Chorworkshop

Röllshausen

05. bis 07. Mai 2023

If you want
to sing out,
sing out!

mit **Nanni Byl** aus Mainz

Der Workshop richtet sich an alle Chorsängerinnen und -sänger, an Chorleiter/-innen oder am Singen interessierte Einsteiger/-innen.

Infos, Kontakt und Referenzen unter
www.mundwerk-roellshausen.de



Die Dozentin:
Nanni Byl

Nanni Byl (sprich: biel) geboren in Hannover, zeigte schon in jungen Jahren Talent und Liebe zur Musik. Sie bekam mit drei Jahren ihren ersten Musikunterricht, lernte Blockflöte, Geige, Gitarre, Klavier und Bratsche, ging mit fünf Jahren in den Kinderchor, später auch in den Kirchenchor und beschloss mit elf Jahren Sängerin zu werden. Sie absolvierte zwei Musikstudien mit Diplom: Rhythmik in Hannover und Jazzgesang in Hilversum/Niederlande.

Ihre erste Band hatte sie mit 16 Jahren. Es folgten verschiedene Projekte, bis sie 1984 das "Jazzquartett Nanni Byl" gründete. Es folgten: "Kammermusik und Jazz", "Havana" (Salsa), "Big Women" (Soul/Blues), "Swing Jazz". 1995 gründete sie "Ladies NYGHT".

Nanni hat einen Lehrauftrag für Jazz an der Uni Mainz, unterrichtet privat und gibt Workshops im Bereich Jazz-Chor, Gospel, Sologesang, Improvisation, Rhythmik/Groove, Stimmbildung und Klavierbegleitung.

Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Schwalmtalstraße 21, 34637 Schrecksbach, OT Röllshausen

Freitag: Chorprobe von 17:30 Uhr – 20:30 Uhr

anschließend: Ausklang in der Gaststätte B254

Samstag: Chorprobe von 10:00 Uhr – 18:30 Uhr

anschließend: geselliger Abend im DGH

Sonntag: Chorprobe von 11:00 Uhr – 16:00 Uhr

17:00 Uhr öffentliches Konzert mit Gastchor

Unsere Leistungen für Sie:

Teilnahme am Chorworkshop, Notenmaterial, Pausenverpflegungen (warme Getränke und Imbisse), Spaß, Unterhaltung und gute Musik. Eine Beteiligung am Fingerfood-Buffer auf Sonntag ist willkommen.

Kosten: 70,00 Euro pro Person

Ermäßigung: 50,00 € für Schüler, Azubis und Studenten

Eine Veranstaltung des Gesangsvereins Röllshausen: chor-mundwerk@online.de

Haben Sie Fragen, rufen Sie an: Tel. 06698/8281
Christine Müller-Wolff



Konzert für den Frieden unter Leitung von Maren Wagner

begeisterten Chor und Orchester gleichermaßen. Bevor das Orchester mit „Ich liebe dich“ von L. van Beethoven in Melancholie versank, wurde ein „Friedensgedicht“ von Christina Wagner vorgetragen.

Der Siegeltitel des Eurovision Song Contest 1982 von Ralph Siegel und Bernd Meinunger „Ein bisschen Frieden“ durfte bei diesem Konzert nicht fehlen. Begleitet wurde der Chor am Piano von David-Elias Wagner und Hans-Peter König am Schlagwerk.

In der gleichen Besetzung erklang im Anschluss das Trost- und Protestlied „We shall overcome“.

Ein musikalischer Höhepunkt wartete am Schluß auf die Besucherinnen und Besucher.

Mit der „Fantasie Nr.4“ von F. Chopin, großartig interpretiert am Klavier von David-Elias Wagner, ging das Konzert zu Ende.

Jetzt, nachdem der letzte Ton verklungen war, durfte geklatscht werden. Wie von allen Mitwirkenden erwartet, erfüllte riesiger Applaus mit stehenden Ovationen das Gotteshaus.

Mit der Filmmusik aus „Harry Potter“ als Zugabe, erfüllten sich die jungen Orchestermitglieder einen eigenen Wunsch.

Vorsitzender Friedhelm Wagner dankte in seinen Schlussworten allen Mitwirkenden und Helfern, besonders aber den so zahlreich erschienenen Gästen, die trotz Corona und ungeheizter Kirche gekommen waren.

Die 2.Vorsitzende Petra Lenk überraschte die Orchestermmitglieder und die ukrainischen Kinder mit einem kleinen Geschenk. Mit einem wunderbaren Blumenstrauß dankte sie der musikalischen Leiterin Maren Wagner für die perfekte Vorbereitung und Umsetzung.

Vorsitzender Friedhelm Wagner wünschte allen Besuchern einen guten Heimweg, mit der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2023, wenn der Gemischte Chor Singlis 1983 seinen 40. Geburtstag feiert.

Ein gelungenes Konzert für den Frieden in der Welt fand sein Ende. Mögen Musik und Worte im Gedächtnis und Herzen der Besucher und Mitwirkenden noch lange nachhallen!

Friedhelm Wagner, 1.Vorsitzender



Gesangverein Wasenberg: v.li.n.re. Helmut Daub, Bürgermeister Luca Fritsch, Heinrich Geisel, Philipp Wolf, Heinrich Geisel, Hans Geisel, Eckhardt Geisel, Georg Thiel und Ingrid Rothe

Sängerkreis Schwalm-Heimat

Liedernachmittag beim Gesangverein Wasenberg

Am 18. September veranstaltete der Gesangverein Wasenberg ein Freundschaftssingen mit geladenen Gastchören.

Viel Freude kam bei den Sängerinnen und Sängern auf, die nach längerer Zeit endlich wieder ihr erarbeitetes Liedgut zum Besten geben durften. Alle Sängerinnen und Sänger sangen zum Abschluss gemeinsam, dirigiert von Helmut Daub, die Abschiedshymne „Als Freunde“.

Für 70 Jahre treue Mitgliedschaft und aktives Singen wurden sechs Sänger des Gesangvereins Wasenberg geehrt. Als besondere Auszeichnung wurden Urkunden und Anstecknadeln überreicht. Auch für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft wurden Mitglieder geehrt.

Sängerkreis Waldeck

Gemischter Chor Eintracht Korbach singt wieder

Nach der langen Corona-Pandemie und bedingt durch die Hindernisse, die sich da-

durch ergaben, hat der Chor sich entschlossen, wieder einen Neuanfang zu wagen. Dirigent Adolf Schneider und 1. Vorsitzender Heinz Rothstein motivierten die Sängerinnen und Sänger sich wieder regelmäßig zu den Chorstunden einzufinden. Der Chor freute sich darauf, auch wenn nach der fast zweijährigen Pause einiges nachzuholen war. Ein guter Anlass war am Sonntag ein Gottesdienst in der Markuskirche. Pfarrerin Christel Wagner integrierte den Chor in den Gottesdienst.

Die musikalische Eröffnung wurde mit den Liedern: Dich rühmt der Morgen; Komm, Herr, segne uns; Laudate Omnes Gentes; O Herr gib Frieden, eröffnet. Der Gottesdienst in der Markuskirche war auch für den Chor ein Anlass, sein 110-jähriges Jubiläum zu feiern. Pfarrerin Wagner erwähnte dieses Jubiläum, und die große Gottesdienstgemeinde applaudierte den Chor, dieser bedankte sich mit einigen Liedern. Die Chorproben finden jeweils montags um 19.30 bis 21.00 Uhr abwechselnd in der Markuskirche und im Bürgerzentrum Korbach statt.

Auskunft erteilt für Interessierte: Heinz Rothstein, Tel. 0 56 31 / 21. 42.

Gemischter Chor Eintracht Korbach



Sängerkreis Wohratal

Standing Ovationen für Frau Dr. Heide Schwöbel

Der Höhepunkt kam ganz zum Schluss. Die Sonderehrungen des MSB sind immer etwas Besonderes. Nicht nur für den Geehrten, sondern auch für das Publikum. Der Sängerkreis Wohratal feierte im Rahmen seines 100-jährigen Jubiläums auch den Ehrungstag.

In diesem Jahr war die Sonderehrung nicht nur ein außergewöhnliches Jubiläum, sondern auch noch ein Hingucker der besonderen Art. Die Chorleiterin von Schiffelbach Dr. Heide Schwöbel leitet den Gemischten Chor nun schon seit 50 Jahren. Sie selbst ist 85 Jahre alt. Nicht nur dass sie die letzten 52 Jahre in Schiffelbach dem Ehrenamt zu Verfügung stellte, sie „lebt“ das Ehrenamt. Neben dem Gemischten Chor legte sie die Grundsteine für eine Flötengruppe, Volkstanzgruppe, Jungchar, Frauenkreis und für das Frauenturnen.

Die Dörfliche Kulturarbeit liegt ihr sehr am Herzen, daher war es dann auch nicht verwunderlich, dass der ehemalige Pfarrer Haberkorn, zusätzlich zum Kreis-Chorleiter, ebenfalls darum bat eine Laudatio halten zu dürfen.

Frau Dr. Schwöbel nahm die lobenden und ausführlichen Worte mit gewohnter Bescheidenheit an. Ihr zu Ehren sang man dann mit Gitarrenbegleitung des Kreis-Chorleiters Chris König ein gemeinsames Frühlingslied. Zur anschließenden Ehrung erreichte sie dann ein drittes Mal eine für sie ungewohnte Aufmerksamkeit. Sie trug eigens für diesen Tag, die Schönsteiner Tracht. Das war das i-Tüpfelchen, mit dem Auftreten in dieser Tracht zeigte sie Wichtigkeit der dörflichen Kultur – die Gäste huldigten dies mit Standing Ovationen und einem langen Applaus.



Ehrungstag 2023

Mit Applaus sparten die Gäste auch bei den anderen Ehrungen und Gesangsdarbietungen nicht. Der Sängerkreis Wohratal hatte in das Dorfgemeinschaftshaus in Schiffelbach eingeladen. Bürgermeister Gleim stellte zu Recht und mit Stolz fest, warum die Wahl auf Schiffelbach gefallen war, denn 2023 wurden drei Aktive aus Schiffelbach geehrt. Der Sängerkreis, der in diesem Jahr, sein 100-jähriges Jubiläum feiert, konnte auch aus dem eigenen Vorstand zwei Aktive ehren. Werner Metke von Bracht, der bekanntermaßen sich auch schon über Jahrzehnte dem Ehrenamt verschrieben hat und über den Thorsten Thamke bei der Laudatio festhielt, dass jeder Verein „einen Werner Metke“ benötigen würde, wurde für 50 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit geehrt. Marion Sagel, ebenfalls Vorstandsmitglied lebt das Ehrenamt seit 25 Jahren,

auch sie bekam eine Laudatio. Im Laufe der Veranstaltung wurden weitere aktive Chorsängerinnen und Chorsänger geehrt. Während der Pandemie wurde auf musikalische Darbietungen der Vereine verzichtet oder es wurde mit vielen Schutzmaßnahmen auf einen kleinen Chor beschränkt. Das war in diesem Jahr anders. Musikalisch wurde der Abend vom Männerchor Bracht und vom Gemischten Chor Halsdorf mit jeweils drei Liedern gestaltet. Und man freute sich, endlich wieder einmal singen zu können und die Gäste und die Geehrten mit dem Gesang zu erfreuen.

Die Namen aller Geehrten finden Sie im Ehrungsteil des Chorsängers.

Mehr Informationen und Fotos zum Sängerkreis, zum Jubiläum und zum Ehrungstag finden Sie unter www.sk-wohratal.de

Chorleitererhung Frau Dr. Heide Schwöbel



100 JAHRE SÄNGERKREIS WOHRATAL

„LEBENDIGE ZEITREISE“
am 13. Mai ab 18 UHR MEHRZWECKHALLE BRACHT

PROGRAMMGESTALTUNG: CHÖRE DES SÄNGERKREISES WOHRATAL
MODERATION UND RAHMENPROGRAMM: „FAST FORWARD THEATRE“

Gefördert und unterstützt von:



Motivwagen Männergesangverein Ehringen



Sängerkreis Wolfhagen

MGV Ehringen

Der MGV Ehringen feiert in diesem Jahr sein 145-jähriges Vereinsjubiläum und möchte dieses Jubiläum gebührend feiern. Wir haben u.a. ein gemeinsames Konzert mit Heino geplant.

Motto: HEINO - eine Legende und WIR

Das Konzert findet am Samstag, 13.5. um 19.30 Uhr in der Nordhessenhalle in Volkmarsen statt. Das ist ein Ereignis, auf das sich alle SängerInnen sehr freuen und dem Konzert entgegenfiebern. Dieses Konzert war auch Motto unseres

diesjährigen Motivwagens, mit dem wir am Karnevalsanzug am Rosenmontag in Volkmarsen teilgenommen haben. Für alle teilnehmenden „Heinos“ ein tolles Erlebnis und Werbung für unseren Verein und das Konzert.
Dietmar Fox

TERMINE !

- 5.-7. Mai Gesangverein Röllshausen
- Workshop mit Nanni Byl - Gemeindesaal Röllshausen
- 13. Mai Rainer-Schmidt-Chor
- Konzert 17 Uhr - Stadtkirche Melsungen
- 13. Mai 19:30 Uhr MGV Ehringen Konzert mit Heino
- Nordhessenhalle Volkmarsen
- 13. Mai Sängerkreisjubiläum Wohratal 18 Uhr MZH Bracht
- 17./18. Juni Musik Erleben - Märchenbühne Gudensberg
- 22. Juli Chorfestival in der Altstadt von Korbach ab 15 Uhr
- 2. September 19:30 Uhr / 3. September 15:30 Uhr Konzert
- Modell- und Gesamtschule Obersberg - Stiftsmine Bad Hersfeld
- 17. September SK Kassel - Musikalisches Erlebnis am Steinertsee
- 23./24. September SK Efze 125-jähriges Jubiläum und Kreissängerfest

Chorleitererehrungen

Für 60-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

Franz Purkart
Männergesangverein 1896 Kirchhof

Für 50-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

Dr. Heide Schwöbel
Gesangverein 1886 Schiffelbach

Für 40-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

Horst Busch
Gesangverein Fortuna Röhrda

Für 10-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

Claudia Vach
Jugendchor -Frauenchor Goddelsheim

Für aktives Singen geehrt

SK 1 Alheimer

Eisenbahnchor „Germania“ Bebra e.V.
65 Jahre: Heinrich Winter
40 Jahre: Alfred Knoth

Chorverein 1896 Bosserode
60 Jahre: Marianne Koch, Ingrid Schellhaas
50 Jahre: Dieter Thomas
40 Jahre: Gunther Koch

Gesangverein Liedertafel 1887
Gilfershausen
50 Jahre: Anni Kreutzer
40 Jahre: Doris Hartig
25 Jahre: Jessika Röhn

Siedlerchor Eintracht 1949
Nentershausen
25 Jahre: Claudia Mangold, Willi Thenert

MGV 1860 Richelsdorf
70 Jahre: Egon Rimbach, Gerhard Rimbach
50 Jahre: Rolf Hornickel, Volker Strasser

Chorgemeinschaft Süß
60 Jahre: Wilfried Edling
50 Jahre: Günter Beck

MGV 1893 Weiterode
70 Jahre: Horst Holzhauser
65 Jahre: Herbert König, Walter Schulz
60 Jahre: Ewald Koch, Friedrich Mey
40 Jahre: Hermann Riesenberger

SK 2 Chatten

Gesangverein 1904 Haldorf
65 Jahre: Heinrich Günter,
Karl-Heinz Umbach
40 Jahre: Martha Schmidt

Chorvereinigung Geismar 1891 e.V.
60 Jahre: Ursula Humburg

Chorverein Wabern 1872 e.V.
70 Jahre: Georg Strippel

SK 3 Edertal

MGV 1877 Altenlotheim e.V.
65 Jahre: Heinrich Stremme
60 Jahre: Erich Müller
25 Jahre: Frank Fackiner, Heinz Knoche,
Martin Tausch

MGV 1886 Bottendorf e.V.
40 Jahre: Friedhelm Böcking
25 Jahre: Karl Heinz Nolte

Gemischter Chor Ederbringhausen
25 Jahre: Ortrun Mütze

Männergesangverein Haubern
70 Jahre: Heinrich Hochgrebe
40 Jahre: Karl-Heinz Tripp

SK 5 Fulda-Werra-Weser

Gemischter Chor Scheden
40 Jahre: Günter Fischer,
Karl-Heinz Krumsiek

MGV 1879 Oberscheden
70 Jahre: Helmut Grünwald
60 Jahre: Hermann Hartig, Manfred Kuss,
Friedhelm Schulze, Christel Weitemeyer
50 Jahre: Horst Beuermann, Arno Born,
Manfred Quer
40 Jahre: Klaus Doleys, Erwin Renn,
Volker Thiele
25 Jahre: Rolf Albrecht, Fritz Matthes,
Dieter Menzel, Heinz Rüngeling

SK 6 Heiligenberg

Männergesangverein 1875 Altmorschen
40 Jahre: Jürgen Bodenhorn

MGV „Deutsche Eiche“ 1903 Günsterode
60 Jahre: Gerhard Salzmann

Volkschor 1923 Günsterode e.V.
50 Jahre: Erika Möller

Männergesangverein 1896 Kirchhof
65 Jahre: Franz Purkart

Gesangverein Körle 1882 e.V.
60 Jahre: Gisbert Linsel,
Henning Wambach
50 Jahre: Doris Gleisner, Ilse Jacob,
Meinolf Stamm

Chorverein Liederkrantz 1902 Spangenberg

60 Jahre: Kurt Angersbach,
Hele Herchenröther, Klaus Zwolinski
50 Jahre: Ilse Siebert

MGV Liedertafel e.V. 1842 Spangenberg
25 Jahre: Achim Röse

SK 7 Hersfeld

Frauenchor Asbach

40 Jahre: Waltraud Bickel, Anneliese
Döttger, Renate Fey, Margrit Förtsch,
Käthe Freisinger, Hedi Großenbach,
Hildegard Großenbach, Doris König,
Gerda Lochmann, Christa Pfromm,
Rosemarie Ullrich

Gesangverein 1890 Friedewald

60 Jahre: Hella Mohr
25 Jahre: Bärbel Schirmer

MGV Liederkrantz 1887 Friedlos e.V.

60 Jahre: Anita Lippert
50 Jahre: Ursula Daube

Volkschor Frohsinn 1925 Heringen e.V.

40 Jahre: Georg Gundlach

Gesangverein 1920 Kleinensee e.V.

60 Jahre: Irma Fester, Rainer Fester,
Liesel Krust
50 Jahre: Andreas Bogatzki

Männergesangverein Kohlhausen

50 Jahre: Werner Ulrich

Gem. Chor Deutsches Lied Motzfeld

70 Jahre: Horst Jäger
60 Jahre: Hans-Werner Badel
50 Jahre: Monika Faulstich
40 Jahre: Else Ringler

Männerchor 1893 e.V. Philippsthal

75 Jahre: Heinz Schönberger

MGV 1901 Rohrbach

70 Jahre: Johann Forster

MGV und Gemischter Chor Unterhaun

60 Jahre: Henner Kurz
40 Jahre: Elfriede Both
25 Jahre: Doris Hornickel, Jörg Kehl



SK 8 Kassel

„Klingende Stimmen“ Volkschor
Weimar 1885 Ahnatal e.V.
25 Jahre: Monika Ude, Heinrich Ude

Gesang-und Kulturverein
Baunatal-Kirchbauna
40 Jahre: Martina Bürger

MGV Dörnhagen 1889 e.V.
60 Jahre: Kurt Hofmeister
50 Jahre: Walter Gerhardt
25 Jahre: Carl Steffen Maurer

Singgemeinschaft Ehlen e.V.
50 Jahre: Dieter Bender
40 Jahre: Monika Ramus

Volkschor Heckershausen 1924 e.V.
50 Jahre: Erika Ross

Henschel Chor 1898 e.V.
25 Jahre: Marion Steffens

Liedertafel 1844 Ihringshausen e.V.
60 Jahre: Gerhard Lauff
40 Jahre: Ursula Grebe, Gabriele Hopf,
Traudlinde Kaldyk

Polizeichor Kassel 1985 e.V.
65 Jahre: Gerhard Schmelzer
25 Jahre: Dieter Brack, Wilhelm Römer

Gesangverein 1871 Martinhagen
25 Jahre: Monika Aubel, Hilde Disqué,
Horst Günther, Gerhard Zindel

Volkschor 1863/1920 Niedervellmar e.V.
60 Jahre: Jutta Zehentmaier
50 Jahre: Günter Lang

SK 10 Mittelwerra

Männerchor 1874 Dudenrode
60 Jahre: Erich Mendel, Kurt Rammerstein,
Günter Schäfer, Gerhard Schindewolf
50 Jahre: Günter Sander, Berndt Trube,
Egon Zindel
40 Jahre: Werner Hinske, Wilfried Rüppel
25 Jahre: Bernd Müller, Gerhard Nolte

Gesangverein Liedertafel
Niederhone 1861 e.V.
25 Jahre: Brunhilde Paul

Chorverein Germania Reichensachsen
60 Jahre: Ingrid Werner
25 Jahre: Dieter Sippel

Gesangverein Fortuna Röhrda
40 Jahre: Hans Hartmann, Erich Schmidt

SK 12 Reinhardswald-Diemel

Volkschor Helmarshausen
70 Jahre: Ursula May
60 Jahre: Ruth Dittrich, Veronika Klöckner

SK 13 Schwalm-Knüll

Männergesangverein Mengersberg
60 Jahre: Walter Wagner

MGV Eintracht 1912 Obergrenzebach
65 Jahre: Johannes Hoos, Wilhelm Hoos,
Johann Heinrich Mühling, Johannes
Mühling, Hans Pohl, Lothar Schmitt

Sängerchor 1884 Zella
50 Jahre: Günter Hahn, Hans Knauf

SK 15 Unterwerra

MGV 1889 Eintracht
Gemischter Chor Ellingerode
70 Jahre: Dieter Waldheim
50 Jahre: Horst Rohrhirsch
40 Jahre: Erika Ludolf, Monika Siebert
25 Jahre: Jörg Mühlhausen

MGV Liederfreund 1898 -
Hundelshausen e.V.
70 Jahre: Otto Kurz
25 Jahre: Gerold Schenk



SK 16 Waldeck

TonART Frauenchor Goddelsheim Jugendchor

3 Jahre: Clara Lysanne Nobiling,
Celine Schröder

TonART Frauenchor Goddelsheim

50 Jahre: Annemarie Kuhnhenne
25 Jahre: Iris Straube

Männergesangverein Hundsdorf

25 Jahre: Horst Pfeifferling

MGV „Liedertafel“ 1887 Immighausen

60 Jahre: Richard Mitze

Gem.Chor „Eintracht“ Korbach e.V.

60 Jahre: Martha Figge
40 Jahre: Ernie Debus,
Hannelore Spranger

Gem.Chor im MGV „Liedertafel“ Marienhagen e.V.

70 Jahre: Albert Knoche
50 Jahre: Martina Döhler, Gisela Engfer,
Karin Iske, Helga Rausch

Frauenchor Mühlhausen

50 Jahre: Irmgard Fingerhut
40 Jahre: Ilse Behle, Heike Runte

Männergesangverein 1875 Mühlhausen

40 Jahre: Dr. Karl Schüttler

Liedertafel 1843

Sachsenhausen e.V.
65 Jahre: Heinz Merten
60 Jahre: Horst Rothauge

Männergesangverein 1901 Schmillinghausen

70 Jahre: Günter Degenthof
60 Jahre: Karl-Ludwig Gröticke
25 Jahre: Rudolf Finke

MGV Liedertafel 1846 und Einigkeit 1922 Twiste e.V.

70 Jahre: Fritz Rohde

Harmonie Wega und Singkreis Alt Wildungen

50 Jahre: Gabriele Alsdorf

SK 17 Wohratal

Gesangverein Eintracht Bracht 1908 e.V.

50 Jahre: Werner Metke, Peter Schleich
40 Jahre: Bernd Gade

MGV und Gemischter Chor Erksdorf e.V.

3 Jahre: Joris Damm, Carolina Eickmann,
Sam Harris, Antonia Kase, Ida Losekam,
Ben Malburg, Lina Möller, Maliya Rinker,
Lea Schmidt, Marco Mollny
5 Jahre: Niklas Balzer, Alina Kreppenhofer
10 Jahre: Antonia Henkel
25 Jahre: Manfred Möller

Männergesangverein 1873 Halsdorf e.V.

50 Jahre: Friedhelm Fackiner,

Werner Schollmeier
**Gesangverein Concordia 1867
Momburg e.V.**
75 Jahre: Helmut Dippel

Gesangverein 1886 Schiffelbach

50 Jahre: Liesel Schmidt,
Erna Völker

Gem.Chor „Frohsinn“ Speckswinkel

25 Jahre: Marion Sagel

SK 18 Wolfhagen

Männergesangverein Ehringen 1878 e.V.

5 Jahre: Niklas Gante, Max Hassmer,
Fabian Wölk
60 Jahre: Karl Heinz Hold
65 Jahre: Berthold Thiele



Einladung

zum

11. Chorfestival

Chorklänge über dem Werratal
auf

Schloss Berlepsch

Witzenhausen

Sonntag, 10. September 2023

Beginn 12.00 Uhr mit kleiner Andacht
Ab 13.00 Uhr Vortrag der Chöre

Auftrittszeit für jeden Chor ca. 20 Minuten ◊ Freie Liedauswahl
Die Anzahl der Chöre ist begrenzt nach Eingang der Anmeldungen

Anmeldung bis zum 15.07.2023 an das Büro des MSB:

Fax: 0561-107567 EMAIL: msbkassel@gmx.de

oder an Herrn Fritz Dreyer: Email: fritz-dreyer@t-online.de

Veranstalter: Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

MIT SINGEN BEGEISTERN



Schloss Berlepsch

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
11. Juli 2023



Mit dieser Ausgabe beginnt eine neue Reihe: **Sängerkreise im Blickpunkt**

Den Anfang macht der Sängerkreis Schwalm Heimat, er feierte sein 70-jähriges Jubiläum, Anlass genug ihn kurz vorzustellen.

Der Sängerkreis Wohratal folgt ihm, sie liegen sogar nebeneinander. Er feiert im Mai sein 100-jähriges Bestehen.

Meistens sagen die Namen der Sängerkreise etwas über die Region aus. Auf diese Art und Weise lernt man zudem auch noch Nordhessen kennen und die Menschen die hinter den Sängerkreisen stehen, ihn zusammenhalten und verwalten.

Freuen Sie sich auf die folgenden Ausgaben!

In dieser Ausgabe finden Sie außerdem eine große Anzahl Konzert-Vorankündigungen. Daran sieht man, dass die Chöre nach dem Corona-Tiefschlaf wieder wachgeworden sind. Das ist erfreulich! Wer also möchte, kann den ganzen Sommer über auf den Bühnen Chormusik erleben. Und nicht nur das – sondern auch Workshop-Angebote, die die Stimme wieder auf Vordermann (-frau) bringen sollen, gibt es auch genug.

Einen Rückblick bieten die Berichte aus den Sängerkreisen. Die Advent- und Weihnachtszeit ist gerade mal vier Monate her - sie erzählen von stimmungsvollen Konzerten und der Solidarität mit der Ukraine.

Doch jetzt steht Ostern vor der Tür. Machen Sie sich auf den Osterhasen zu entdecken..., die Redaktion wünscht ein fröhliches Ostereiersuchen!

Monika Friedrich

Frohe Ostern



22. Juli 2023 | KORBACH

Chorfestival

Waldeck-Frankenberg

... wir bringen euch auf die Bühne

Das
Chorfestival
findet am **Samstag, 22. Juli 2023**
ab **15:00 Uhr** auf verschiedenen Bühnen
in der Altstadt von Korbach statt.

Eingeladen
sind alle Chöre der veranstaltenden Sängerkreise
sowie alle Kinder-, Schul- und Kirchenchöre
aus Waldeck-Frankenberg.

Anmeldungen



per E-Mail:
chorfestival2023@gmx.de
oder telefonisch über den MSB Kassel:
Tel. 0561 15888

Anmeldungen bitte
mit Angabe von Chorgattung,
dem Vereinsnamen
und dem Verantwortlichen

Anmelde-
schluss:
31.03.2023

Veranstalter:
Mitteldeutscher Sängerbund
mit den Sängerkreisen Edertal und Oberes Edertal,
und dem Waldeckischen Sängerbund

In Zusammenarbeit
mit der Kreis- und Hansestadt Korbach



www.korbach.de



Frankenger Bank

Willkommen bei uns ☺